

GOLF!

IN HAMBURG



Der Mädchen-
Golftalentwettbewerb



Verband
&
Clubs

fokussieren Ziele

EIN NEUER IST IN DER STADT. DAS JAGUAR F-TYPE COUPÉ.



PURES FAHRVERGNÜGEN
AB € 67.000,-

Der F-TYPE verkörpert all das, wofür Jaguar steht: innovative Technologie, verführerisches Design und intelligente Performance. Er ist die Zukunft der Marke Jaguar und der würdige Nachfolger einer beeindruckenden Reihe von Ahnen. Das neue, atemberaubende Jaguar F-TYPE Coupé ist in drei Modellvarianten verfügbar – jedes besitzt seinen ganz eigenen Charakter. Durch den Einsatz modernster Technologien erfüllt das Jaguar F-TYPE Coupé die höchsten Ansprüche und begeistert Sportwagenfahrer mit einem besonders lebendigen Fahrerlebnis.

Erleben Sie das Jaguar F-TYPE Coupé bei einer Probefahrt.

HOW ALIVE ARE YOU?



Jaguar F-TYPE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 15,9-12,4 (innerorts); 8,3-6,8 (außerorts); 11,1-8,8 (komb.);
CO₂-Emission in g/km: 259-205; CO₂-Effizienzklasse: G-E; RL 80/1268/EWG.

KRÜLL*

Rondenbarg 2 • 22525 Hamburg
Telefon: (040) 85 33 230 • www.kruell.com

* Krüll Premium Cars GmbH

HUGO PFOHE GmbH

Alsterkrugchaussee 355 • 22335 Hamburg
Telefon: (040) 500 60 500 • www.hugopfohe.de

Liebe Hamburger Golferinnen und Golfer,

in diesem Heft finden Sie ein Thema, das für die Redaktion mit einiger Sprengkraft verbunden ist und mit dem wir es uns nicht leicht gemacht haben. „Was erwarten die Mitgliedsclubs des HGV von ihrem Verband?“ So ein Thema bietet Raum für Generalabrechnungen. Wir haben uns jedoch bewusst exponiert und freuen uns über die vielfältigen Reaktionen aus den Clubs. Der deutsche Golfsport befindet sich ja in einer bereits vielbeschriebenen Krise, und da ist natürlich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Aufgaben für einen Landesgolfverband wie den HGV ein wichtiges Thema.

Auf dem vergangenen Verbandstag Anfang April wurde erstmals mehrheitlich deutlich, dass das Thema Mitgliederschwund auch den HGV erreicht hat. Treffen wir noch die Bedürfnisse der Clubs? Ist eine Neuausrichtung geboten? Der HGV ist heute ein stark auf den jugendlichen Leistungssport ausgerichteter Landesverband. Bei 8,50 € Mitgliedsbeitrag, welchen jeder HGV-Club pro erwachsenem Mitglied an den HGV überweist, werden ca. 10,50 € für die Jugendarbeit ausgegeben. Das geht natürlich nur mit weiteren Drittmitteln anderer Institutionen und zeigt die Bedeutung der Jugendarbeit im HGV.

In Deutschland hat Hamburg sich damit einen Namen gemacht, und so schauen viele Verbände interessiert auf dieses Engagement. Doch gehen wir da den richtigen Weg? An dieser Stelle möchte ich den traditionell sportlichen Schwerpunkt des HGV hervorheben. Wir sind kein Tourismusverband oder Werbeagentur, die primär die Mitgliederwerbung der Mitgliedsanlagen fördern. Der Sport steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Sicherlich gibt es Möglichkeiten, auch aus Mitteln des HGV das Image des Golfsports in der Hansestadt und der direkten Umgebung zu verbessern. Golf im Stadtpark? Golf und Gesundheit? Golf auf Stadtteilfesten? Eine Vielzahl von Ideen ist dazu bereits geboren und interessant wird, was mit welchen Mitteln umgesetzt werden kann.

Doch einer Aufgabe können sich alle Beteiligten, Clubs wie Verband, letztendlich nicht entziehen. Wie halten wir den neu gewonnenen Golfer bei der Stange? Es scheint schon seit einigen Jahren nicht das allergrößte Problem zu sein, Neugolfer zu unserem schönen Sport zu holen. Sie zu halten ist die Schwierigkeit, und dieses Problem wird sich nur auf den Golfanlagen selber mit den richtigen Angeboten und einer klaren Differenzierung lösen lassen. Es gibt in Hamburg keine zwei identischen Golfanlagen, und daher kann auch die Medizin für jede Mitgliedsanlage des HGV nur individuell zusammengestellt werden. Hilfe dazu wird der HGV sicher leisten können.

Ihr

Christoph Lampe



Christoph Lampe, Hamburger Sportwart

**Ihr individueller Service im
Kurzentrum Westerland ...**

**... und allen anderen
Inselorten.**



Appartementvermietung

Flemming & Co.

25980 Sylt/Westerland · Andreas-Dirks-Straße 8

Telefon 04651 / 7700 und 5955 · Fax 29403

www.flemming-sylt.de

INHALT

1 **Editorial** Christoph Lampe

2

3

4 **Verband**
Bericht vom Hamburger Verbandstag „Quo vadis, HGV“

5 HGV – Nachwuchs im portugiesischen Trainingslager

6 **Sport**
Wo spielt mein Club in der Liga?

7

8 **Ziele**
Verband und Clubs fokussieren Ziele

9

10

11 **Gesundheit**
Prof.Dr.med.Thomas Emskötter  Zecken schon wieder auf der Lauer

12

13

14 **Pro Corner**
Handicap und Schwung verbessern

15

16

17

18 **Meinung**
Was wäre wenn?

19 Der „innere“ Caddie – Gedanken eines Trainers

20 **Historie**
Golf in Hamburg unser Rückblick 1974 bis 1984

21

22

23

24

25

26 **Sport**
Deutsche Golfliga: Bundesfinale in Hessen

27

28

29 Trainingsforum der „Besten“

30

31

32 Finale der Winterrunden: Pokale wanderten

33

34

35

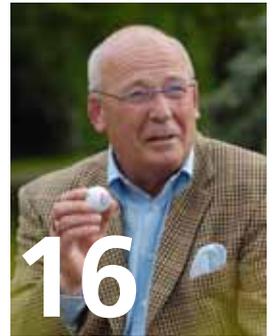
36



Titelfoto: Heine

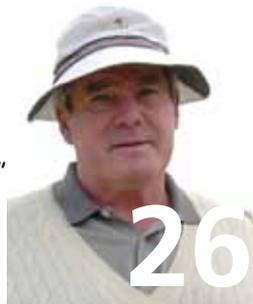


Verabschiedung:
Ära Braasch abgeschlossen



Seite 27 - Clubteil

Rekordbeiträge zum Saisonstart und vieles mehr...



Seite 36 - Wettspielergebnisse
aus den Clubs

Final Four vorverlegt

Die zweite Auflage des Final Four findet im **Licher GC** (Hessen) statt. Beim „Final 4“ geht es bei den Damen- und Herrenmannschaften im Finale um den Mannschaftmeistertitel. Für das „Final4“ qualifizieren sich die jeweils zwei besten Teams der Süd- und Nord-

1. Bundesliga. Das Turnier findet, anders als im letzten Jahr, bereits im August statt und damit einen Monat früher.

Die Ligaspiele gehen über die gesamte Saison an fünf Spieltagen und beginnen am 18. Mai.

Führenden Top-Trainer in der Golf Lounge

Ab Mai startet das Trainingsforum. Mehrfach über das Jahr verteilt werden im Rahmen dieses Expertenkreises die neuesten Erkenntnisse ausgetauscht und vermittelt. Die Veranstaltungen bestehen aus einem Vortrag, einer Diskussion und der Möglichkeit, praktische Tipps persönlich zu erleben. Initiator ist Leadbetter Chef Europa Paul

Dyer, der zugleich die Aus- & Fortbildung der Golf Lounge Trainer leitet. Unter den Top-Trainern ist auch **Willi Hoffmann**, langjähriger Coach von Bernhard Langer.



Auszeichnung für vorbildliche Jugendarbeit

Seit 1993 ehrt der DGV mit dem Preis „Zukunft Jugend“ Golfclubs, die mit Kindern und Jugendlichen bis zwölf Jahren herausragende Nachwuchsarbeit leisten. Im vergangenen Jahr haben sich 179 Golfclubs um die Auszeichnung beworben. Zu den elf ausgezeichneten Clubs gehört auch der **Golfclub Hamburg-Ahrensburg**

e.V., der diese Auszeichnung zum zweiten Mal erhielt. Die Jugendförderung ist ein bedeutendes Element für die Zukunft einer Golfanlage. Sie verlangt aber auch Engagement in ideeller und finanzieller Sicht. Als Erinnerung an die Auszeichnung erhielten die Bundessieger eine Plakette sowie eine Prämie von 500 Euro.

Mehr Vereine – weniger Mitglieder

Gemäß einer Umfrage der BAT-Stiftung sind die Deutschen keine Vereinsmeier mehr. Zwar hat sich die Anzahl der Vereine seit 1970 auf rund 600.000 verfünffacht, dennoch sinkt die Anzahl der Mit-

glieder von 62 Prozent (1990) auf nunmehr 44 Prozent. Auffallend ist der Rückgang der Mitglieder in den Großstädten gegenüber dem Anteil der Landbewohner, die in einem Verein sind.



Absolventen im „Home of Golf“

Ben Parker und **Jan Christian Rathgeber** waren mit ihren Kommilitonen des Executive Programms Golf Course Management zur Graduierungsfeier in St. Andrews, das „Home of Golf“, gereist. Ende März waren zwölf Studenten aus elf Ländern im renommierten Old Course Hotel Golfresort & Spa direkt am berühmt-berüchtigten 17. Loch, dem „Road Hole“, untergebracht

und hatten Gelegenheit, dort ihren Abschluss zu feiern. Walter Woods, einer der renommiertesten Golf Course Manager, der unter anderem 21 Jahre als Superintendent für den St. Andrews Links Trust arbeitete und einer der Gründerväter der British & International Greenkeepers Association ist, überreichte den Absolventen zusammen mit dem Management Team der WINSTONuniversity und einem der bekanntesten Dozenten, Professor A. Turgeon, der extra aus USA angereist war, die Abschlusszeugnisse. Die Reise an die schottische Ostküste war Abschluss und Höhepunkt der halbjährigen Fortbildung zum Course Manager der WINSTONuniversity – einer in Europa einmaligen Fortbildungsstätte.

Vereinfachung des Handicap-Systems

Der Deutsche Golf Verband (DGV) setzt sich mit Nachdruck seit geraumer Zeit bei der European Golf Association (EGA) intensiv für eine Flexibilisierung des Handicap-Systems ein. Die EGA hat nun angekündigt, die turnusgemäße Überarbeitung des Systems für die Spielsaison 2016 für grundlegende Änderungen der Bestimmungen zu nutzen. Immer wieder wird von Golfspielern und Verantwortlichen für den Spielbetrieb die Frage diskutiert, ob das europaweit einheitliche und auch in Deutschland angewendete Vorgabensystem den Bedürfnissen der heutigen Golfgemeinschaft gerecht wird. Der ambitionierte Wettkampf-

golfspieler braucht klare Regelungen, damit er sich fair mit anderen um Preise und Platzierungen bewerben kann, andererseits wünscht sich der Freizeit- und Gelegenheitsspieler ein einfaches und besonders verständliches System. Hans Malmström (Schweden) hält als Vorsitzender des zuständigen Vorgabenausschusses der EGA fest: „Die aktuell in der Prüfung befindlichen möglichen Anpassungen für ein Handicap-System ab 2016 sollen mit eher geringfügigem Aufwand verbunden sein, aber deutlich flexiblere Regelungen für die große Mehrheit aller Golfer mit sich bringen.“

Quo vadis, Hamburger Golfsport?

Am 2. April 2014 fand der Verbandstag des HGV statt. Neben den jährlich wiederkehrenden Themen wie Jahresabschluss und Haushalt wurde in diesem Jahr das gesamte Präsidium neu gewählt, die langfristige HGV-Strategie vorgestellt, und der Besuch des DGV-Präsidenten, Hans Joachim Nothelfer, stand auf dem Programm.

Schon in seinen Begrüßungsworten wurde deutlich, dass es für Präsident Hans Braasch, aber auch für den gesamten HGV, ein besonderer Tag werden sollte. Nach 12 Jahren erfolgreicher Amtszeit legte er sein Präsidentenamt nieder und machte Platz für einen Generationswechsel, den er selbst vor 12 Jahren miteingeläutet hatte. Um es vorwegzunehmen, Nachfolger von Hans Braasch wurde Sven Trulsen (GC Hamburg-Wendlohe), der einstimmig von den Mitgliedern zum neuen HGV-Präsidenten gewählt wurde.

Außerdem stellte sich das gesamte HGV-Präsidium erneut zur Wahl, wurde bestätigt und besteht für die nächsten drei Jahre wieder aus Vizepräsident Klaus Ziegenbein (GC An der Pinnau), Landessportwart Christoph Lampe (Großflottbeker THGC), Landesjugendwart Jörg Staben (HLGC Hittfeld) und Pressewart Dr. Dominikus Schmidt (GC An der Pinnau). Unser langjähriger und geschätzter Rechnungsprüfer, Dr. Klaus Liesner, attestierte dem Vorstand eine ordnungsgemäße Buchführung, empfahl die Entlastung des Präsidiums und wurde im Anschluss auch für die nächste Legislaturperiode zum Rechnungsprüfer bestellt.

Vor der kurzen Pause wurden kleine Anpassungen der Satzung verabschiedet und der GC Hamburg-Ahrensburg für seine vorbildliche Jugendarbeit geehrt. Dann erfolgte ein sehr emotionaler Moment, als Hans Braasch das „Ruder“ an seinen Nachfolger Sven Trulsen übergab. HGV-Vizepräsident Klaus Ziegenbein und DGV-Präsident Hans Joachim Nothelfer würdigten die Verdienste von Hans Braasch, schilderten die ein oder andere Anekdote und dankten für die engagierte langjährige Ehrenamtstätigkeit.

DGV-Präsident präsentiert

„Programm 2018“

Nach der Pause nahm DGV-Präsident Hans Joachim Nothelfer die Gelegenheit wahr, die Hamburger Clubvertreter über das „Programm 2018“ des Deutschen Golf Verbandes zu informieren. Eine umfassende Image-Marktforschungsstudie hat ergeben, dass der Golfsport von der übrigen nicht-golfenden Bundesbevölkerung nach wie vor als teuer, elitär, spießig, nicht offen für jedermann und als langweilig beschrieben wird. Interessant dabei ist, dass dieses vorurteilsbehaftete Image hauptsächlich in den Golfclubs entsteht, die Sportart Golf als solche hingegen durchaus mit positiven Attributen wie modern, offen und sympathisch charakterisiert wird. Wirklich alarmierend ist allerdings, dass aktive und ehemalige Golfer ihrem eigenen Club in Bezug auf die Attribute modern, offen, sportlich

und sympathisch ein deutlich schlechteres Zeugnis ausstellen als die Nicht-Golfer. Wie der DGV einen generellen Prozess des Umdenkens im Deutschen Golfsport einleiten will, war ebenso Thema des DGV-Präsidenten wie zahlreiche Anpassungen im Bereich der Regularien. So ist geplant, den CBA-Ausgleich, aktive und passive Vorgaben abzuschaffen und ein Lifetime-Handicap einzuführen, bei dem bis zum Handicap von 18 nur noch Unterspielungen zählen.



Sven Trulsen (Wendlohe) 10. HGV-Präsident

„Dekadenstrategie Golf für Hamburg“

Im Anschluss an H. J. Nothelfer präsentierte HGV-Geschäftsführer Dominikus Schmidt den aktuellen Stand der „Dekadenstrategie Golf für Hamburg“. Diese Strategie, die die HGV-Geschäftsstelle in Anlehnung an die „Hamburger Dekadenstrategie Sport“ von Sport- und Innensenator Michael Neumann erarbeitet hat, ist bereits im letzten Jahr in ihren Grundzügen durch die Mitgliederversammlung als offizielle langfristige Strategie für die Entwicklung des Hamburger Golfsports bis zum Jahr 2023 verabschiedet worden. Dominikus Schmidt informierte die Mitglieder daher über den aktuellen Stand und die Maßnahmen innerhalb der Strategie.

Neben den Schwerpunkten wie Leistungs- und Breitensport, Meisterschaften und Ligen als Kernkompetenz des Hamburger Golf Verbandes rücken die image- und öffentlichkeitswirksamen Komponenten Gesundheit, Umwelt, Veranstaltungen und Inklusion mehr in den Fokus. Für die Letztgenannten wurden gezielte Maßnahmen kreiert, Organisations- und Finanzierungsbedarf ermittelt und mit der Golf-lounge ein Partner gefunden, der sich mit kreativen Golfveranstaltungen weit über die Hamburger Grenzen hinaus einen Namen gemacht hat.

Im Bereich „GOLFMachtSTADT“ geht es hauptsächlich darum, Golf an öffentlichen Plätzen „ausprobierbar“ zu machen. Nicht-Golfern soll auf diese Weise unkompliziert und barrierefrei ein erster Zugang ermöglicht und der Golfvirus eingepflanzt werden. Hierfür werden zum einen Aktionen in den öffentlichen Hamburger Parkanlagen durchgeführt und zum anderen eine erhöhte Präsenz auf den Hamburger Stadtteilstellen vorgeschlagen.

Gesundheit ist ein allgegenwärtiges Thema, in dem sich auch der Golfsport wiederfinden muss. „GOLFMachtGESUND“ beinhaltet die gezielte Integration von speziellen Golfangeboten in den Bereich des Präventions- und Rehasports. Um eine hohe Akzeptanz bei Ärzten und Krankenversicherungen zu erreichen, müssen die Grundsätze und Qualitätskriterien des DOSB-eigenen Qualitätssiegels „Sport pro Gesundheit“ beachtet werden. Vorgeschlagen wurde, Präventionsgruppen für Herz-Kreislauf, Muskel-Skelettsystem und Koordination/Motorik einzurichten und nach der Test- und Evaluationsphase diese Angebote auf die



Stabwechsel Braasch - Trulsen



Versammlungsort Wendloher Clubhaus

Hamburger Clubs auszuweiten. „GOLFMachtEVENT“ ist besonders spannend. Neben der etablierten Golfmesse Hansegolf haben wir im letzten Jahr die Idee der European Long Drive Championships so weit vorangetrieben, dass wir auf der Hansegolf 2014 den ersten Aufschlag erleben konnten. Nach und nach sollen nun weitere innerstädtische Long-Drive Events folgen, aber auch eine Indoorserie für die Wintermonate ist geplant. Ein Thema, das uns besonders am Herzen liegt, ist „GOLFMachtINKLUSION“. Seit 2 Jahren betreut der Hamburger Golf Verband, in Kooperation mit der Stadtteilschule am Heidberg, Deutschlands einzige Integrationsgolfklasse.

In dieser werden bis zu 5 geistig eingeschränkte Kinder mittels des Golfsports in den Schulalltag integriert. Zwei Mal pro Woche haben die Kinder Golf als Schulsport und werden jeweils einmal zum Golfplatz gefahren. Im Herbst wird die neue fünfte Klasse eingeschult, was dann eine Abdeckung über drei Jahrgangsstufen bedeutet. Neben der Ausweitung dieses Projekts ist die Einrichtung einer Gehörlosen-Golfguppe geplant. Wir freuen uns über

Verabschiedung durch den Vizepräsidenten Klaus Ziegenbein



dieses Projekt und dass der Golfsport, wie keine andere Sportart, ihren Teil zur Inklusion behinderter Menschen beiträgt. In das Jahr 2015 wurden die Themen „GOLFMachtUMWELT“ und „GOLFMachtSTARK“ zurückgestellt. Nach und nach werden auch hier gezielte Maßnahmen erarbeitet und vorgestellt, um den Golfsport in Hamburg in der Öffentlichkeit präsenter darzustellen. Die Vertreter der HGV-Clubs waren von diesen Aussichten begeistert und erteilten die Aufgabe, mit Hochdruck an den beschriebenen Projekten weiterzuarbeiten. So starten wir optimistisch in die Saison 2014 und wünschen allen Freunden des kleinen weißen Balles viel Erfolg ...

Ihr Dominikus Schmidt

Dekadenstrategie Golf

- GOLFMachtSTADT**
Stadtteilentwicklung durch Golf und Bewegung
- GOLFMachtLEISTUNG**
Golfsport als Schwerpunkt- und Profilsportart
- GOLFMachtEVENT**
Stadt als Golfplatz für Ligen und Sportevents
- GOLFMachtUMWELT**
Neuer Schwung für die Umwelt
- GOLFMachtGESUND**
Gesundheit mit Golf und Bewegung
- HAMBURGMachtGOLF**
Konzentriert an die Spitze
- GOLFMachtSTARK**
Weiterentwicklung des „Sport für Alle“
- GOLFMachtINTEGRATION**
Integration durch Golf

Partner des Hamburger Golf Verbandes:

Anzeige



Wo und wann spielt denn mein Club in der Liga?

HERREN	Club	Spielort/18. Mai	Spielort/1. Juni
1. Bundesliga	HGC Falkenstein Hittfeld	Falkenstein	Hubbelrath
2. Bundesliga	Hamburg-Ahrensburg	Berlin-Wannsee	Seddiner See
Regionalliga Nord 1	Hamburg-Wendlohe Hamburg-Treudenberg	Wendlohe	Oldenburgischer GC
Regionalliga Nord 2	WRGC	Semlin am See	Stolper Heide
Oberliga Nord 1	An der Pinnau	An der Pinnau Holm	Hamburg-Holm
Oberliga Nord 2	Hamburg-Walddörfer	Wittenbeck	Walddörfer
Landesliga Nord 2	Gut Kaden Lutzhorn	Brodauer Mühle	Gut Kaden

DAMEN	Club	Spielort/18. Mai	Spielort/1. Juni
1. Bundesliga	HGC Falkenstein	Falkenstein	Hubbelrath
2. Bundesliga	Hamburg-Ahrensburg Holm HLGC Hittfeld	Altenhof	Hamburg-Holm
Regionalliga Nord 1	Hamburg-Wendlohe Treudenberg Walddörfer WRGC	Wendlohe	Sylt GC
Regionalliga West 1	Buchholz Nordheide	Paderb. Land	Gütersloh
Oberliga Nord 2	GC Gut Kaden St. Dionys	Escheburg GC	Gut Kaden
Oberliga Nord 4	GC Hockenberg GC Buxtehude	Thülsfelder Talsperre	Oldenburgischer GC

SeeHuus

LIFESTYLE HOTEL

LIFESTYLE AM MEER

Im SeeHuus treffen modernes Design und Wärme aufeinander. Denn schließlich soll unser Haus zu Ihrem ganz persönlichen Wohlfühlort am Meer werden. Die maritim-moderne Einrichtung in Sand- und Meeresfarben und der traumhafte Standort direkt am Strand lassen Sie das Ostseegefühl hautnah erleben. Schon morgens mit dem Blick aufs Meer aufwachen und bereits beim Frühstück dem Rauschen der Wellen lauschen – bei uns können Sie Strand und Meer kaum näher kommen. Das SeeHuus-Team freut sich auf Ihren Besuch!

LOBBY MIT BAR
SEETERRASSE
ZWEI RESTAURANTS
74 ZIMMER & SUITEN
TAGUNGSRÄUME
FITNESSSTUDIO
FINNISCHE SAUNA
SANARIUM
DAMPFBAD
MASSAGE
KOSMETIK
SCHWIMMBAD
TIEFGARAGE



25% GREENFEE-ERMÄSSIGUNG
FÜR UNSERE HOTELGÄSTE

AUF DER GRÖSSTEN GOLFANLAGE SCHLESWIG-HOLSTEINS

Strandstraße 69
23669 Timmendorfer Strand/Niendorf
Reservierung: +49 (0)4503 801269
reservierung@seehuus-hotel.de
www.seehuus-hotel.de



Was erwarten wir vom Verband?

Die deutsche Golfwelt ist im Umbruch, vielerlei Schwierigkeiten, von Problemen bei der Mitgliedergewinnung über immer weiter eingeschränkte Verwendung von Pflanzenschutzmitteln bis hin zu diffamierenden Äußerungen von Politikern. Betreiber von Golfanlagen haben es momentan nicht leicht. Die bestehenden Strukturen werden hinterfragt und daher hat die Redaktion des „Golf in Hamburg“ den HGV-Mitgliedern, also den Vereinen und Betreibergesellschaften, ebenfalls einmal die Gretchenfrage gestellt: „Was erwarten, fordern, wünschen wir uns vom Verband?“

Was ist dabei rausgekommen? Eine Menge natürlich und so gelingt es nicht, alle Punkte hier zusammenzufassen. Allen Clubs sei auf diesem Wege aber versichert, dass wir uns mit jedem Thema, ob negativ oder positiv, befassen. Hier nun die Zusammenfassung der wichtigsten Kritikpunkte und eine direkte Auseinandersetzung:

Wer ist für wen da? Die Clubs für den HGV, oder der HGV für die Clubs? Und was ist eigentlich die Aufgabe des HGV?

Dies ist natürlich die Frage, die sich momentan auch der DGV gefallen lassen muss. Sind in den Aufgaben eigentlich immer die Interessen aller Beteiligten korrekt zusammengefasst? Die Aufgaben des Hamburger Golfverbandes sind von den Mitgliedern in einer Satzung festgehalten. Für den Hamburger Golf Verband bedeutet dies zuvorderst, jedoch nicht abschließend, die Vertretung der Interessen des Golfsports und seiner Mitglieder in der Metropolregion Hamburg, die Pflege der Beziehungen zu anderen Landesverbänden und zum Deutschen Golf Verband e.V.. Ein wesentlicher Teil seiner Aufgaben besteht in der Organisation und Durchführung von Verbandsturnieren und Meisterschaften und reicht dort bis zur Ausbildung von „Referees“ und deren Entsendung zu einer Vielzahl von Veranstaltungen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Förderung des Golfsports mit besonderem Augenmerk auf die Jugend inklusive des Schulsports und auf der Bekämpfung jeder Form des Dopings.

Als lokales Bindeglied zwischen den Clubs an der Basis und dem DGV als Dachverband, übernimmt der HGV wichtige Koordinationsaufgaben und vertritt „die Hamburger Interessen“ auf höchster Ebene. Darüber hinaus muss der HGV aber auch die Strukturen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Hamburger Sportbundes (HSB) berücksichtigen, denn in Hamburg sind wir einer der größten Sportverbände und haben daher im HSB auch ein nicht unerhebliches Gewicht.

Die Darstellung des Verbandes im Internet ist nicht ausreichend und zu wenig aktuell! Die Kommunikation und Erreichbarkeit muss verbessert werden!

Die alten Römer pflegten den Ausspruch „De gustibus non est disputandum“ über Geschmack lässt sich also nicht streiten und gleiches gilt optisch natürlich auch für die HGV-Homepage. Das

diese Homepage inhaltlich optimal aufgestellt sein sollte ist ein Thema welches tatsächlich mit Vorrang verfolgt werden muss. Berichte über die Hamburger Golfszene, vornehmlich natürlich über die verbandseigenen Turniere, die Erfolge Hamburger Spieler auf nationalem und internationalem Parkett und weitere, auch imagebildende Themen müssen aktuell und gut recherchiert veröffentlicht werden. Eine Online-Redaktion oder extra hierfür abgestelltes Personal wie in anderen Landesverbänden ist bei unserem kleinen Verband so nicht vorgesehen. Nichts desto trotz haben wir mit Frau Anne Schulze seit letztem Jahr eine Mitarbeiterin für die Geschäftsstelle gefunden, die sich an zwei Tagen pro Woche verstärkt um die Aktualität der Homepage kümmert und hoffen so zukünftig schneller „a jour“ zu sein. Dass der Verband jedoch anders als viele der Mitgliedsanlagen nicht sieben Tage die Woche erreichbar ist, wird auch in Zukunft sicher nicht anders ausfallen können. Ein großer Verwaltungsapparat soll der HGV gerade nicht werden, dies haben uns viele Mitgliederversammlungen immer wieder aufgetragen.

Wir wünschen uns Unterstützung bei der Mitgliederwerbung und Ideen zum Umgang mit den nicht in Clubs organisierten Golfern!

Hier wird ein heißes Thema endlich aufs Tableau gebracht. Noch vor wenigen Jahren wäre diese Einmischung in die Belange der Mitgliedsanlagen auf einer HGV-Mitgliederversammlung sicher nicht angesprochen worden, doch immer mehr Anlagen bemühen sich zum Teil vergeblich um einen gleichbleibend starken Zulauf an neuen Mitgliedern, bzw. beklagen sogar einen Rückgang.

Für die Verantwortlichen im HGV ist diese Entwicklung natürlich Anlass, um die eigene Ausrichtung zu hinterfragen und über Gegenmaßnahmen nachzudenken. Ergebnis dieses Prozesses ist die auf dem vergangenen Verbandstag vorgestellte „Dekadenstrategie Golf“. Der Raum des „Golf in Hamburg“ lässt es nicht zu diese Strategie hier im Einzelnen darzustellen, jeder interessierte Leser kann aber im Internet unter dem Titel „HAMBURG-machtSPORT“ die sogenannte Dekadenstrategie von Sportsenator Michael Neumann nachlesen. Angelehnt an dieses Papier hat der Verband die entsprechende „Dekadenstrategie Golf“ entwickelt. Um die eigene Strategie aber nicht an den Mitgliedern vorbei zu entwickeln, gibt es einen regen Austausch zwischen Verband und allen relevanten Ebenen der Clubs, der bereits die vorliegenden Strategiepunkte mit beeinflusst hat.

Aus diesen Punkten jedoch Maßnahmen für die Mitgliedergewinnung der Mitgliedsanlagen zu machen ist eine echte Herausforderung, denn sie hängt letztendlich auch von der Anpassungsfähigkeit der Mitgliedsanlagen des HGV ab. Der Verband kann den Mitgliederschwund nicht alleine stoppen. Dafür muss jeder auch vor der eigenen Tür kehren.

Aber die sich bietenden Chancen sind groß! Viele Menschen spielen Golf, innerhalb der Hamburger Landesgrenzen sogar über 50.000. Dabei sind aber im HGV nur wenig mehr als 20.000 dieser Spieler organisiert und ein erheblicher Teil des Rests ist über

Fernmitgliedschaften organisiert, weil er im Bereich des HGV keine passenden Angebote findet. Solche Angebote zu erstellen und darüber hinaus auch noch Neugolfer „zu produzieren“ wird spannend. Sicher reicht es da nicht einfach nur die Beiträge zu senken und zu hoffen. Vielmehr gilt es nachfragegerechte Beitragsstrukturen zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit den Clubs das „Hamburger Gesicht“ des Golfsports deutlich herauszuarbeiten, sein Image zu definieren und nicht porentiefe Reinheit und Ebenmäßigkeit dieses Gesichtes zu erwarten, ist sicher eine Zukunftsaufgabe zu deren Bewältigung alle Schritte längst nicht feststehen. Golf, auch in unserer Region ist nicht einheitlich, jede Anlage ist anders und dies ist eine besondere Herausforderung für den HGV, der alle diese Mitglieder vertritt. In diesem Zusammenhang möchte ich hier das einzige wörtliche Zitat dieses Artikels aus einem Anschreiben eines Clubs wiedergeben:

„Und zu guter Letzt: Bei unserer eigenen so genannten „Öffentlichkeit“ begegnen wir täglich jungen Leuten, die gegen Greenfee spielen und weder an HCP noch an einer Mitgliedschaft interessiert sind. Wir empfinden die Unkompliziertheit, die Lockerheit, mit der die jungen Leute an den Golfsport rangehen, sehr erfrischend und es würde dem Image gut tun, wenn auch dies mehr nach außen vermittelt wird...“

Ja, das ist eben auch der Golfsport in Hamburg. Jenseits der Verbands- und Vereinsstrukturen. Einfach nur so. Diese Leute mitzunehmen und von uns einzunehmen ist eine gemeinsame Pflicht. Sie bilden einen erheblichen Teil der Zukunft des Golfsports.

Die Jugendförderung des Verbandes konzentriert sich nur auf Top-Leistungsgolfer und die ganzen Fördermittel gehen in den Jugendstützpunkt nach Falkenstein!

So was ist natürlich auch im Rücklauf von den beteiligten Clubs gekommen. In diesem Punkt macht sich ein offensichtliches Informationsdefizit bemerkbar, an welchem der HGV arbeiten muss. Es gibt kein Stützpunktsystem im HGV mehr, und es gehen auch keine Verbandsgelder an einen Stützpunkt. An dieser Aussage wird aber auch die Konkurrenz der Clubs untereinander deutlich. Homogen ist der Verband nicht und die Förderung sportlicher Leistung wird nicht überall gleichmäßig gelebt.

Seit der Gründung des Hamburger Golf Verbandes im Jahre 1966 steht der HGV für eine sportliche Ausrichtung. Nicht zuletzt daher sind wir im Jahr 2014 der einzige Verband, der zum Beispiel drei Mannschaften in der ersten Bundesliga hat. Mit dem HLGK Hittfeld bei den Herren und dem Hamburger Golf-Club bei Damen und Herren sind wir bundesweit stark vertreten. Und dicht dahinter folgt gute Hamburger Konkurrenz in Liga 2.

Der Verband hat daher mit der Einstellung von mittlerweile zwei eigenen Verbandstrainern die dezentrale, stützpunktunabhängige Leistungssportförderung bewusst vorangetrieben. Leistungssport, da der Breitensport im Club angesiedelt ist. Damit arbeiten wir absolut richtungsweisend im DGV. Wir geben für die Jugend-

förderung dank gewährter Drittmittel deutlich mehr Geld aus, als wir als Verband mit Mitgliedsbeiträgen einnehmen.

Wohin der Weg des Verbandes in Zukunft gehen soll, wird der Dialog mit den Mitgliedsanlagen ergeben. Der Anstoß ist gemacht, bei dem an dieser Stelle nicht verschwiegen werden soll, dass von den Clubs ergänzend zu den erfragten kritischen Einlassungen die engagierte, erfolgreiche und zielführende Arbeit des HGV und seiner Geschäftsführung ausdrücklich gelobt wurden. Zunächst haben wir erste Wünsche mit Ihnen als Hamburger Golföffentlichkeit teilen können. Bleiben Sie gespannt, wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Ihr Redaktionsteam
Golf in Hamburg



CAMPBELL
seit 1816



Sonnenbrille aus Naturhorn, Campbell Mod. C 01

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

GIRLS GO GOLF

Sonntag 11. Mai 2014 von 11-15 Uhr



MÄDCHEN GOLF

Talentwettbewerb in der Golf Lounge

Information & Anmeldung:
www.golflounge.de/girlsgogolf

Mit freundlicher Unterstützung von:



Zecken schon wieder auf der Lauer

Der Winter war mild und bereits jetzt ist eine sprunghafte Vermehrung der Träger einer auch in Hamburg jedem Golfer drohenden Infektion zu verzeichnen, der Borreliose. Infizierte Zecken lauern im Gras und besonders im Unterholz, Sträuchern und Gestrüpp neben den Fairways. Sie krabbeln nicht etwa nur über Schuhe hoch, sondern lassen sich aus dem Bewuchs des Roughs auf Körperpartien fallen, die der Golfer nicht direkt im Blick hat, wie Nacken, Achselpartien, Kniekehlen.



Tückisch ist, dass die Spinnentiere schmerzlos stechen und sich in Ruhe mit Blut vollsaugen, bevor sie wieder abfallen, oft ohne dass das Opfer die Heimsuchung bemerkt hat. Es wäre daher im Prinzip notwendig, lange Hosen und Hemden mit langen Ärmeln ebenso wie einen Hut und Schultuch zu tragen, um die exponierten Hautareale zu schützen, was natürlich keiner besonders bei warmen Außentemperaturen auf sich nimmt. Des Weiteren kann das Einsprühen mit einem Zeckenspray hilfreich sein. Auch sollte man nach jedem Golftag seine gesamte Haut von der Partnerin oder dem Partner absuchen lassen.

Gefundene Zecken keinesfalls mit den Fingern ausdrehen oder quetschen, da diese dann die Erreger in den Blutkreislauf abgeben oder erbrechen. Entfernung mit professionellen Zeckenzangen oder noch besser vom Hausarzt. Die gute Nachricht ist, dass keinesfalls jeder Zeckenstich auch zu einer Infektion führt (die Zecke muss einige Stunden saugen, bevor die Borrelien übertreten) und selbst mit einfachen Infektionen kommt das körpereigene Immunsystem oft auch selbst zurecht.

Warnsymptome sind jedoch eine in der Körperregion des Stiches auftretende Wanderröte (nach außen sich ausbreitender blasser Ring mit blassem Zentrum auf der Haut) sowie grippeartige Erscheinungen, starke Erschöpfbarkeit, Gelenksbeschwerden oder auch Kopfschmerzen, Gesichtslähmung, Gefühlsstörungen und Lähmungserscheinungen im Falle einer akuten Neuroborreliose. In diesen Fällen, selbst nur beim Auftreten einer Wanderröte, ist eine sofortige Behandlung mit geeigneten Antibiotika wie z.B. Doxycyclin indiziert (wichtig: ausreichend lange Therapie, in der Regel über 20 Tage). Eine Immunserologie aus dem Blutserum sollte sich nach 6-8 Wochen anschließen. Die Interpretation des Ergebnisses sollte durch einen in der Borreliose-Therapie erfahrenen Arzt erfolgen.



Golfern, die dem Risiko dieser Infektion immer ausgesetzt bleiben, empfehle ich eine jährliche Kontroll-Serologie (am Besten in der zeckenfreien Zeit Anfang des Jahres), um auch unbemerkte und asymptomatische Infektionen nicht zu übersehen.

Prof. Dr. med. Thomas Emskötter
(Neurologikum Hamburg)

Unsere Ausrichtung: Ihr Unternehmen stärken.

Maßnahmen zur Personalbeschaffung binden in Ihrem Unternehmen personelle Kapazitäten wie Zeit. Und: Auch im Maschinen- und Anlagenbau wird es zudem zunehmend problematischer, geeignete Fach- und Führungskräfte zu finden. Umso mehr, wenn Bedarf an ausgewählten Qualifikationen besteht. Diese aufwändige Suche können Sie sich ersparen:

Lenken Sie Ihre Energie weiterhin ins Tagesgeschäft – und überlassen Sie uns die Personalsuche.

Als auf Personalberatung, Personalvermittlung und Personalleasing spezialisiertes Unternehmen verknüpft MEYPERSONAL seit 2003 konkretes Expertenwissen mit umfassenden Branchenkenntnissen. Das macht uns zu Ihrem kompetenten Partner mit langjährigen Erfahrungen und einem großen Wirkungskreis, rundum vertraut mit Ihren vielfältigen Anforderungen im Maschinen- und Anlagenbau. Ob technische und kaufmännische Fach- und Führungskräfte, bei der Personalsuche schlagen wir eine ganze Reihe von Wegen ein, die zu geeigneten Kandidaten führen. So kooperieren wir u.a.

mit Jobbörsen und Recruiting-Messen und kontaktieren Führungskräfte über die Direktansprache, um für Sie die passende Personallösung zu finden. Ihre Vorteile auf den Punkt gebracht:

- ◆ Wir entlasten Sie im laufenden Business – Sie profitieren von mehr Flexibilität
 - ◆ Unser Qualitätsmanagement ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert – das sichert Ihnen Transparenz
 - ◆ Über den gesamten Recruitingprozess steht Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner zur Seite
 - ◆ Wir praktizieren Equal Pay und Equal Treatment – Gleichstellung, die motiviert
- Beraten, vermitteln, überlassen: Nutzen Sie die Kompetenzen einer spezialisierten Personalberatung, machen Sie überzeugende Erfahrungen – und befreien Sie sich mit einem Schlag von einer aufwändigen Personalsuche.

MEYPERSONAL®
beraten. vermitteln. überlassen.

KOMPETENZ³
IM MASCHINEN- & ANLAGENBAU



MEYPERSONAL GmbH
Bahnhofstraße 38/40
22880 Wedel
Telefon 04103 - 18 829 0
kontakt@meypersonal.de
www.meypersonal.de

Der HGV-Nachwuchs trainiert im Ausland

Die diesjährigen Trainingslager der HGV-Kader Mädchen und Jungen fanden während der Osterferien in Portugal statt. Das Mädchenteam trainierte in der ersten und die Jungs in der zweiten Ferienwoche, wobei die Wochenabläufe nahezu identisch waren.

Der erst vor zwei Jahren eröffnete Golfplatz Royal Obidos, etwa eine Autostunde vom Flughafen Lissabon entfernt, präsentierte sich in einem prächtigen Zustand. Die Grüns waren an manchen Tagen bis zu 11 Stimp schnell, und somit wurde den Nachwuchsgolfern gerade im kurzen Spiel, beim Putten und den Annäherungsschlägen ganz schön auf den Zahn gefühlt. Eine intensive Woche also für alle Teilnehmer. Die Tage waren lang, anstrengend und bis auf die Minuten durchgetaktet. Da das Hotel einige Fahrminuten von der Golfanlage entfernt lag, begannen die Tage sogar noch eine halbe Stunde früher als ursprünglich geplant. Um 6:30 Uhr täglich startete der Tag mit einer Athletikeinheit, bei der Stabis, Sprünge oder Burpees auf dem Programm standen. Für alle, die nicht wissen was Burpees sind. Dies ist ein Bewegungskomplex, bei dem man sich aus dem aufrechten Stand in die Liegestützposition begibt, einen Liegestütz durchführt und dann wieder aufsteht, um einen Strecksprung folgen zu lassen. Diese Übungen standen natürlich besonders im Kollektiv an, wenn ein Mitglied des Teams zu spät zum Treffpunkt kam oder der Fahrstuhl im Hotel verwendet wurde. „Wer läuft sonst die Treppe hier im Hotel, wenn nicht wir Leistungssportler“, waren die Worte des Landestrainers Dominik Müller.

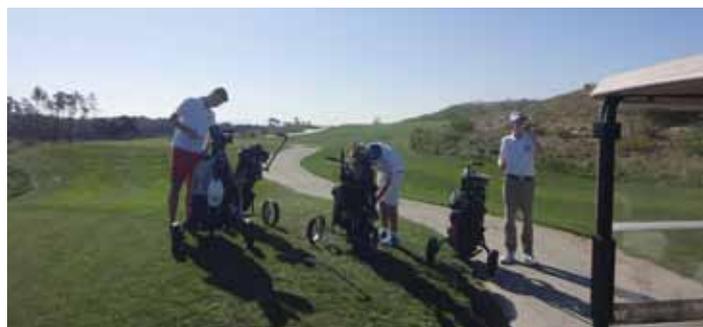
Nach dem Frühsport folgte ein gesundes nährstoffreiches Frühstück,



bevor die HGV Teams gegen 7:30 Uhr Richtung Golfclub Royal Obidos aufbrachen. Dort gab es erneut ein kurzes Warmup, alle waren bereit für die erste Golfrunde des Jahres unter top Platzbedingungen. Am ersten Tag stand ein entspannter Chapman-Vierer auf dem Programm. Hier war das Ziel, den Platz kennen zu lernen, Spaß zu haben und den Druck, ein solides Zählspielergebnis abzuliefern, gering zu halten. Dennoch gab es ein Wettspiel, und zwar über die gesamte Trainingswoche. Die Kaderathleten/-innen wurden am ersten Abend in zwei Teams eingeteilt, mussten einen Teamkapitän bestimmen und konnten über die gesamte Woche in den unterschiedlichsten Wettspielen Punkte für ihr Team erkämpfen. Dies war ein Riesenspaß und der Siegeswillen aller Athleten bei jedem Wettspiel deutlich zu spüren.

Nach der Runde gab es ein ausgiebiges Mittagessen im Golfclub, der in allen Bereichen, angefangen vom Essen bis hin zur Versorgung mit Trainingsbällen auf der Range, bestmöglichen Service geboten hat. Auf der Golfanlage hat es uns an nichts gefehlt, alle konnten sich voll und ganz auf das Golfspiel und die Trainingseinheiten konzentrieren. Am zweiten Tag standen dann 36 Löcher auf dem hügeligen Golfplatz auf der Tagesordnung. Jeweils neun Löcher waren mit zusätzlichen Aufgaben bestückt, dabei war auf den ersten neun das Ziel, alle Schläge

Richtung Fahne mit voller Aggressivität zu spielen, während die zweiten neun der defensiven Taktik unterlagen. Das Trainingsziel war natürlich, nochmal einen bewussten Umgang mit der Risiko-Nutzen-Abwägung zu erfahren. Jeder sollte mehr herausfinden, welche Spielweise ihm besser liegt oder welche Spielsituationen welche taktischen Lösungen erfordern. Die nächsten 9 Löcher wurden dann Shapes, passend zum Layout der jeweiligen Spielbahn, von der Tee Box geschlagen, und die letzten 9 Löcher des Tages waren gespickt mit Kurzspielaufgaben aus den Bereichen Chippen, Pitchen und Bunker. Die Tage vier und fünf waren die Testtage dieser Woche. Hier wurden nahezu alle Tests aus den Tryouts (Sichtungslehrgang im Oktober) wiederholt, um den Fortschritt in den einzelnen leistungsbestimmenden Bereichen (Putten, Chippen, Pitchen, Bunker, Langes Spiel etc.) zu ermitteln. An diesen beiden Tagen mussten die Jungs auch zwei Zählspielrunden ableisten. Der Tagesabschluss des fünften Tages war eine kurze Sprinteinheit am Strand, gefolgt von einem Fußballmatch der beiden Teams, die auch hier um jeweils einen Punkt für die Gesamtteamwertung kämpften. Am sechsten Tag gab es eine kleine Abwechslung, wir besuchten den Nach-



bargolfplatz Praia D'el Rey. Alle Athleten inklusive Trainer und Betreuer waren von den atemberaubenden Löchern direkt am atlantischen Ozean begeistert. Auch der begleitende Hamburger Playing Pro, Benedikt Staben, war von beiden Plätzen sehr angetan.

Nachdem wir in der letzten Saison bereits einen aktiven Playing Pro mit auf der Reise hatten, im letzten Jahr war es Ben Parker, freuten wir uns sehr, dass diesmal Benedikt trotz eines engen Turnierkalenders dabei sein konnte und den Jungs wichtige Tipps aus Spielersicht mit auf den langen und arbeitsintensiven Weg zum Professional geben konnte.

Ein weiteres Spiel auf dem Platz an Tag sieben: „Chicago“. Bei diesem Spiel ist der Ausgangswert -39. Zu dieser Zahl addieren Sie Ihr Handicap. Als Beispiel startet bei diesem Spiel ein Spieler mit dem HCP 5 mit einem Wert von -34 auf die Runde. Der Versuch ist es nun, sich ins Plus zu spielen. Die Wertung der einzelnen Bahnergebnisse ist wie folgt: Doppelbogey und schlechter = -1 Punkt, Bogey = 0 Punkte, Par = 2 Punkte, Birdie = 4 Punkte, Eagle = 8 Punkte. Der letzte und entscheidende Tag war vor Spannung kaum zu überbieten. Am Vorabend gaben die Kapitäne ihre Mannschaftsaufstellung für die finalen Matchplays ab. Durch einen Punkteunterschied von nur 2 Zählern und 5 Einzelmatches gab es Siegchancen für beide Teams. Die Matchplayeinzel waren also voller Intensität, es wurde um jeden Schlag auf dem anspruchsvollen Platz gekämpft, um die Teamwertung am Ende einer trainingsreichen Woche zu gewinnen. Mit diesem Trainingslager konnte der Hamburger Golf Verband einen gelungenen Einstieg in die neue Turniersaison verzeichnen.

Dominik Müller
Landestrainer Hamburger Golf Verband



www.omegawatches.de

RORY MCILROY'S CHOICE.




OMEGA

OMEGA Boutique Hamburg

Neuer Wall 2-6

Tel. + 49 (0) 40 350 164 92

Handicap und Schwung verbessern?

GOLF-X-CUBE

Dieses kleine, handliche und zudem leichte Trainingstool nimmt ganz wenig Platz im Golfbag ein und kann schon deswegen bei kürzester Trainingszeit auf der Range dabei sein.

Bei richtiger Nutzung hilft es, die Oberkörperdrehung und die Schulter auf einer stabilen Achse zu drehen. Sollte diese Bewegung fehlerhaft sein, rücken die farbigen (gelben) Sei-



tenteile ins Blickfeld (linkes Foto) des Spielers. Das ist das Signal für einen fehlerhaften Rückschwung, der ja unbedingt vermieden werden soll. Nach einigen Übungen mit diesem Trainingsgerät stabilisiert sich der Körper, gibt ein Gefühl für eine gute runde Drehung und macht die berühmte so oft zitierte Körperachse fühlbar.



Der GOLF-X-CUBE ersetzt aber kei-

neswegs den Pro, sondern kann lediglich helfen, ein gutes Gefühl für die Drehung zu entwickeln. Somit beginnt der Trainingsspaß früh, und man kann seine Bewegungsabläufe ohne Trainer kontrollieren.

Das Tool kann auch sehr nützlich beim Chipp- oder Pitches-Training sein, ebenso wie selbstverständlich auch bei den vollen Schlägen mit Eisen und Driver. Eine leicht verständliche Gebrauchsanleitung liegt der Packung bei.

Infos und Trainingsvideos auf der Website www.golf-x-cube.com

Anzeige

Rad + Trolley

„cycoley“ nennt Erfinderin Bettina Schramm ihre technische Kreation eines Golftröleys, den man ans Fahrrad anhängen kann. Mit einem einfachen Handgriff lässt sich die Koppelung von Rad und Trolley lösen. Dann ist das Teil wie ein herkömmlicher Golftröley zu nutzen. Diese Erfindung leistet sowohl für die Gesundheit als auch für die Ökologie einen Beitrag. Sportliche Golferinnen und Golfer, ja selbst Jugendliche ohne Führerschein können nun selbständig allein zum Sport fahren. Der jugendliche Nachwuchs ist nicht mehr auf das Mama-Taxi ange-

wiesen. Der Vermarktungsstart war auf der „Die 66“ in München, Deutschlands größte 50+ Messe. Die Resonanz war ausgesprochen positiv. www.diffings.com



GOLFCLUB HAMBURG-OBERALSTER

18. Mai 2014
Tag der offenen Tür

Testen Sie die wahrscheinlich beste Driving Range in Hamburgs Norden.

In Tangstedt entsteht zur Zeit der GOLFCLUB HAMBURG OBERALSTER. Erleben Sie schon jetzt unsere **einzigartig gestaltete Übungsanlage** mit fünf Zielgrüns, davon drei mit Bunkern gesichert, errichtet, um alle Schlägerlängen optimal trainieren zu können. Weiterhin wurde eine „Short game“-Landschaft mit Pitching- und Chipping Area kreiert, um alle Spielsituationen zu realisieren. Ein 450 m² großes Putting green mit starker Modellierung wird im Mai fertiggestellt sein.

Unsere beiden erfahrenen Golf-Pros **Gary Hillson** und **Gary Kershaw** freuen sich auf Ihren Besuch.

- Unterrichtet mit neuester Trackman-Technologie
- Keine Range-, sondern Bridgestone-Tour-Bälle
- Platzführungen nach Anmeldung möglich



Gary Hillson
Head Professional



Gary Kershaw
Stellv. Head Professional

Adresse der Clubanlage:
Bäckerberg 10, 22889 Tangstedt-Wilstedt

Golf & Gesundheit

Der demografische Wandel zeigt: Die Altersgruppe 50+ wird zunehmen und der Wunsch nach gesundem Training und gesteigerter Lebensqualität wird verstärkt nachgefragt. Die jungen Alten wollen möglichst fit sein und den Golfsport lange ausüben.

„Healthy Monday“ heißt die im April gestartete Vortragsreihe „Golf & Gesundheit“ der Golf Lounge, die sich damit dem bereits spürbaren Trend anpasst. An insgesamt sieben Abendterminen wird auf die wichtigsten Bausteine für gute Leistungen eingegangen und durch Experten eingehend erklärt. In einstündigen Vorträgen geht es um die Zusammenhänge von Gesundheit, mentaler Performance, Fitness und Ernährung. Folgt man den Erkenntnissen vieler wissenschaftlicher Studien, lassen sich die Herausforderungen des Alltags einfacher meistern, wenn man sie kennt und danach lebt. Die geplante Vortragsreihe wird von zwei Partnern der Golf Lounge, mei:do und zenith (Zentrum für Interdisziplinäre Therapie), begleitet, die wertvolle Anregungen für das Golfleistungsniveau, gerade im Alter geben, um es zu stabilisieren und zu steigern.

Zum Auftakt ging die Referentin, Dr. Kathrin Adlhofer (mei:do), näher auf die Erfolgsformel für High Performance, nämlich die Fokussierung, die Gelassenheit und die Regeneration ein. In einer guten Stunde konnte die ehemalige Leistungssportlerin, mehrfache Segelweltmeisterin mit Ausbildung zur Neurobiologin und geschäftsführende Gesellschafterin der mei:do concepts GmbH, interessante Beispiele aus ihrem Lebenskonzept zur Zielrichtung beruflicher und sportlicher Erfolge vermitteln. Vom so wichtigen Fokus und kleinen, aber erreichbaren Zielen war genauso wie von Misserfolgen und Entspannungsphasen die Rede, die Dr. Adlhofer als Kernpunkte in ihrer power-point-presentation behandelte.

„Die Bewahrung der geistigen Fitness braucht eine neue Priorität“, meinte die Referentin. Und weiter, „in allem, was wir tun, spielt unser Gehirn eine zentrale und entscheidende Rolle, ob wir denken, überlegen, arbeiten oder spielen, schlafen oder sprechen. Und diesen wichtigen Teil des Körpers lassen wir in der Prävention und Pflege regelmäßig außer Acht. Gehirntaining hält nicht nur fit, sondern schützt vor



Dr. Kathrin Adlhofer (mei:do) vor einem interessierten Publikum (Foto: v. Stengel)

altersbedingten Erkrankungen wie Alzheimer und Demenz“, so das Credo von Adlhofer.

Neben den Golflehrern erklären weitere Experten die Schwungabläufe von Hüfte, Schultergelenk und dem Knie. Peter Merck und sein Team sind gespannt auf die Resonanz dieser Vortragsreihe, die für die Mitglieder der Golf Lounge und alle anderen Golfer gedacht ist. Mit Sicherheit wird sie bei den Golfern aller Altersgruppen gut ankommen.

Weitere Termine:

05.05.2014: Das Schultergelenk: 90 Grad Außenrotation als Voraussetzung für eine solide Schwungebene, Thomas Horre / PD Dr. Andreas Werner / Timo Lehnert

16.06.2014: Die Hüfte: Dreh- u. Angelpunkt für die Differenzierung von Ober- und Unterkörper, Thomas Horre / Dr. Lutz Simon / Timo Lehnert

08.09.2014: Brainfood – Schläuer essen – besser leben!, Dr. Niels Schulz-Ruthenberg/ Sabine Welz

06.10.2014: Die Wirbelsäule: Einflüsse verschiedener funktioneller und struktureller Limitierungen auf den Golfschwung und die Gesundheit, Uwe Harste / Dr. Lutz Simon / Timo Lehnert

10.11.2014: Das Knie: „Der Alleskönner“ – ein stets zuverlässiger Gelenkpartner mit komplexen Anforderungen, Thomas Horre / Dr. Werner Siekmann / Timo Lehnert

01.12.2014: Vom gesunden Lebensstil zum Empowerment: Warum healthy living doch sexy ist, Dr. Kathrin Adlhofer

Weitere Infos unter: www.golf lounge.de



über 20.000 Produkte sofort verfügbar → www.all4golf.de



golfundhotel.com
Sie golfen wir finden Ihr Hotel
Alle Hotelarrangements auf einen Blick



Größtes Fitting & Performance Center in Norddeutschland

Golf Performance
FPC Gut Kaden
Center Hamburg

Mo. - So. 10.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
(auch Feiertags)

Tel.: 04193 - 75 31 750
info@FPC-GutKaden.de
www.FPC-GutKaden.de

(Termine nur nach Absprache)

9. HGV-Verbandspräsident verabschiedet



Nach seiner vierten Amtsperiode steht **Hans Braasch** auf eigenen persönlichen Wunsch für das Amt des Vorsitzenden im Hamburger Golf Verband nicht mehr zur Verfügung. Auf der Mitgliederversammlung 2002 wurde er von den Clubvertretern mit seinem gemeinsam über viele Jahre amtierenden Vorstand einstimmig zum Präsidenten gewählt. Hans Braasch, wie er von sich selbst sagt, „ein Mann der Ehrenämter“ ging mit festen Grundsätzen, erfrischender Fröhlichkeit und Visionen



Sanja Bradley (DGV) im Gespräch



DGV-Präsident Hans Joachim Nothelfer verabschiedet Hans Braasch

vor 12 Jahren ans Werk. Die ihm eigene Portion positiven Denkens übertrug er auf seine Vorstandskollegen. Seine damaligen Ziele waren geprägt vom Grundsatz, Bewährtes zu belassen und Neues hinzuzufügen. Das war, wie wir heute wissen, ein umfassendes Programm, welches mit Bedacht und der Fähigkeit zur Integration und konsequenter Suche nach breitem Konsens die verschiedenen Interessen der Mitgliederclubs ansprechen musste.

begründete er mit Gleichgesinnten die Umstrukturierung einer neuen Führungsstruktur im Sportbereich. Geschätzt war sein Rat auch als Strategie im Team der Seniorennationalmannschaft, die er über acht Jahre erfolgreich als Kapitän führte. Sport im Club, Sport im Verband, das war bisher sein Credo, bei dem ihn seine Frau Tina stets unterstützte. Nun, nach all den Jahren mit unendlich vielen Sitzungen und Gesprächen verlässt der 9. Prä-



Golfer Braasch, heute Handicap 8,8

„Für unseren kleinen Landesverband, mit sehr begrenzten Mitteln, brauchte ich sowohl Akzeptanz als auch Einigkeit, um die wesentlichen Aufgaben des Verbandes zu erfüllen“, meint der heute 71-Jährige.

Als HGV-Vorsitzender machte er den Leistungssport und das Schulgolf zu Kernaufgaben. Der Ausbau der bereits bestehenden Verbindungen der Clubs zu den Schulen lag ihm am Herzen, um dort Talente zu finden und an den Golfnachwuchs zu kommen. Sein Ziel war, die Quantität des zu fördernden Kreises zu erhöhen. Wie wir heute wissen, ein Erfolgsmodell. Die professionellen Strukturen im Leistungssport verdienen ebenso Anerkennung: „Unser kleiner Verband kann locker mit den ganz großen im DGV mithalten“, erklärt Braasch stolz neben weiteren Details. Die Trainingsstruktur nach DOSB-Vorgaben erlaubt dem Verband, zwei hauptamtliche Golftrainer für den Nachwuchs einzusetzen.

Leidenschaftlich engagierte sich Golfer Braasch auch in der großen Verbandspolitik beim DGV. Dort, im Länderrat,

sident mit sichtbaren „Spikemarks“ ein gut bestelltes Haus. Die großartige Ära Braasch ist beendet. Für ihn kommt jetzt des „Golfers Lebensabend“, mit Musik, Golf, Kochen und Reisen. Die Hamburger Golfer wünschen alles Gute!
EJH

HGV-Präsidenten

Dr. Hermann Hitzler (HGC)	1966-1973
Behrend-J. Schuchmann (HGC)	1973-1978
Edward Meißner (Wendlohe)	1978-1981
Dr. Heinrich Meinen (Walddörfer)	1981-1984
Dr. Hermann Busch (Ahrensburg)	1984-1987
Gerd Kranich (St.Dionys)	1987-1990
Walter Rauls (Wentorf-Reinbek)	1990-1993
Harald Meyer (Walddörfer)	1994-2002
Hans Braasch (Walddörfer)	2002-2014

Anmerkung: Gemäß früherer Verbandssatzung wurde der 1. Vorsitzende für eine Amtsperiode (3 Jahre) gewählt. Der Amtsinhaber musste stets auch Vorsitzender eines Clubs sein und die anfallende Verbandsarbeit wurde von dem jeweiligen Clubsekretariat erledigt. Diese Satzungsordnung wurde zu Beginn der 90er Jahre geändert.

Elite Report 2004-2014
Bester Vermögensverwalter
Ausgezeichnet durch das
Handelsblatt bzw. DIE WELT

Friedrich-W. Werner, Firmengründer der
„Bijou Brigitte modische Accessoires AG“



„Glänzende Vermögensverwaltung kommt nie aus der Mode.“

Das Haspa Private Banking: zum 11. Mal in Folge
als „Bester Vermögensverwalter“ ausgezeichnet.

Jörg Finck,
Leiter Private Banking:
040 3579-3232

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa[®]
Hamburger Sparkasse

Private Banking

privatebanking.haspa.de

Was wäre eigentlich, wenn?

Amerikanische Verhältnisse

Golf in Amerika, ach ja. Traumhafte Plätze, phantastische Grüns, Barwagen mit Dosenbier und dann auch noch regelmäßig sensationell günstige Greenfees! Das Golfparadies. Wie machen die Amis das? Wir sind doch einfach unfähig. Vor Mai nur schlechte Plätze. Mitte September geht's schon wieder wettermäßig bergab. Und dabei gurken die Platzarbeiter die ganze Zeit im Weg rum! Immer, wenn ich in den USA bin, spiele ich für ca. 50 Dollar auf Plätzen, bei denen ich nie auf einen Rasenmäher warten muss und das Halfway-House

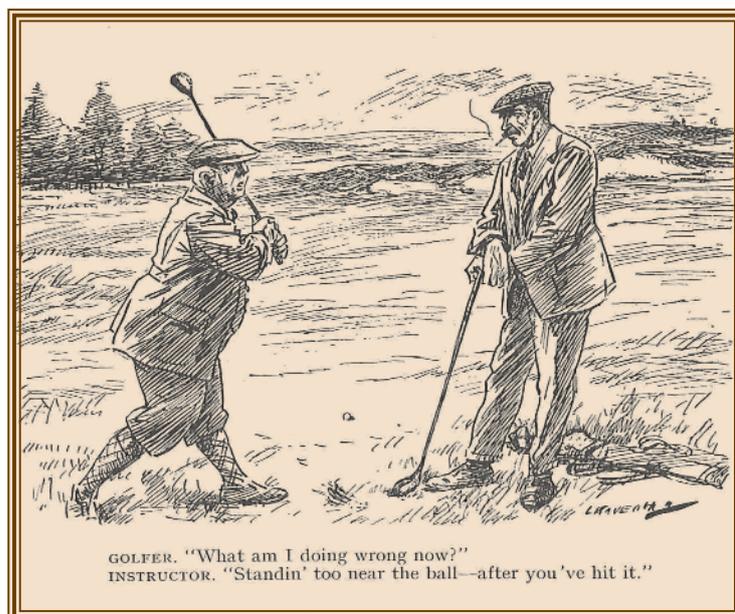
fahrbar ist und von einer freundlichen jungen Dame bedient wird, die sich auch noch richtig freut, wenn man mehrfach was bestellt. Und das eigene Cart ist sogar im Greenfee enthalten! Golf in Deutschland ist viel zu teuer!

Ist das so?

Um Golf zu spielen braucht man in Deutschland regelmäßig eine Mitgliedschaft. Diese kostet meist um die 1000 Euro im Jahr. Diese ca. 1.400 Dollar berechtigen zum täglichen Spiel. Erzählen Sie das mal einem Ami. Der kann es kaum fassen, dass wir mit so wenig Geld unsere

Plätze pflegen können, denn dort muss auf den öffentlichen Plätzen eben jeder „nach Verbrauch“ bezahlen. Bei unserem System ist der Gewinner das Mitglied, welches möglichst viel spielt. Verlierer bleibt, wer wenig Zeit hat und dennoch den gleichen Beitrag bezahlt. Gehen Sie mal in sich. Zu welcher Gruppe gehören Sie? Ermöglichen Sie es anderen, auf Ihre Kosten Golf zu spielen, weil Sie nur zwei Runden im Jahr drehen? Oder sind Sie etwa „Konsument“? Golf in Deutschland ist teuer. Für den Wenigspieler.

ChL



Entnommen aus: MR. PUNCH ON THE LINKS

Anzeige

Das beste Fitting gilt heute mehr denn je

Möchten Sie Ihr Potential nutzen und Ihr bestes Golf spielen? Machen Sie uns zu Ihrem Partner. Probieren Sie die größte Auswahl an Testschlägern namhafter Hersteller.

Wir machen Sie richtig fit mit unserer über 20-jährigen Erfahrung, unserem Knowhow und unseren topmodernen Fitting-Systemen. Auch können wir Ihre vorhandenen Schläger überprüfen und Ihren individuellen Anforderungen ggfs. nachträglich anpassen.

Nutzen Sie unsere Stärke und die Möglichkeit, Ihr bestes Golf zu spielen. Stellen Sie sich das vor: Sie stehen auf dem Abschlag einer knapp 300 Meter langen Driving Range und nach jedem Schlag erfahren Sie nicht nur auf den Meter genau, wie weit Ihr Ball geflogen ist und wie weit rechts oder links von der Mitte, Sie werden auch sofort genau informiert, wie der Eintreffwinkel des Schlägers war und mit welcher Geschwindigkeit der Schläger auf den Ball getroffen ist. Das gibt es nicht? Falsch. Das gibt es wirklich und zwar bei uns!

Unseren computergesteuerten Golf-Simulatoren entgeht nichts. Sie zeigen unbeeindruckt die guten und schlechten Schläge auf und analysieren sie im Detail. Schwunggeschwindigkeit, Spinrate, Ballgeschwin-

digkeit. Unterschiedliche Längen der Schläger, verschiedenste Winkel, die Beweglichkeit der Schäfte und Art und Dicke der Griffe sind nur Teile des Puzzles, das wir für Sie zusammensetzen und so den besten Schläger für Ihren Schwung ermitteln. Buchen Sie eine Stunde Top-Fitting! Bringen Sie Ihre eigenen Schläger mit oder probieren Sie unsere riesige Auswahl an Testschlägern. Wir versprechen Ihnen ein Resultat, mit dem Sie Ihr Golfspiel dramatisch verbessern werden. Wir haben die Software upgedatet, sind auf dem neuesten Stand der Technologie und fitten Sie besser als je zuvor. Buchen Sie noch heute Ihren persönlichen Termin für Ihr maßgeschneidertes Fitting unter: +49 40 5303470.

Oder lassen Sie sich per Mail unter: info@castangolf.de einen freien Termin vorschlagen.

Wir nehmen uns eine Stunde Zeit und berechnen Ihnen 75,00 €, die bei Kauf der empfohlenen Schläger angerechnet werden.

Ihr Castan Golf Team

castan[®]
Wir machen Sieger.

Der „innere Caddie“ Gedanken unseres Landestrainers

Ist Ihnen auf dem Golfplatz schon ein- oder vielleicht sogar mehrmals das ein oder andere laute „so ein Mist“ über die Lippen gehuscht? Oder kennen Sie die Situation nach einem Schlag, bei der Sie am liebsten in den Schläger beißen oder ihn zerbrechen würden? Vielleicht ist Ihnen der Schläger, nachdem der Schlag schon lange beendet war, ganz unabsichtlich natürlich, mit hoher Geschwindigkeit auch mal aus der Hand gerutscht. Dann ist dieser Artikel genau richtig für Sie.

Der Golfsport bietet viele Facetten, und wahrscheinlich gibt es nur wenige andere Sportarten, bei denen pure Freude und totale Enttäuschung so nahe zusammenliegen. Wenn Sie schon einen Weg gefunden haben, mit diesen extremen Emotionschwankungen konstant und gleichmäßig umzugehen, haben Sie bereits einen wichtigen Schritt zum erfolgreichen Golfspiel getan.

Sollten Sie allerdings noch auf der Suche sein, in absoluter innerer Ruhe über den Golfplatz zu gehen, um dieses wundervolle Spiel zu genießen, versuche ich, mit meinem Beitrag eine kleine Hilfestellung zu geben, Ihrem Ziel näher zu kommen.

Gerade jetzt beginnt

eine gefährliche Zeit, den ein oder anderen emotionalen Ausbruch zu erleben. Das Wetter zeigt sich bereits von seiner guten Seite, die Golfplätze sind präpariert, und die Grüns werden von Tag zu Tag besser. Jetzt denken Sie, das klingt doch alles nicht gefährlich. Ich sage, doch, und zwar genau aus folgendem Grund. Im Winter wurden viele Techniktrainingseinheiten absolviert, vielleicht konnten Sie die Treffqualität des Balles in allen Bereich optimieren, und genau dies bringt Gefahren mit sich. Der erste und größte Gefahrenherd ist die „eigene Erwartung“. Viele Golfer tendieren dazu, konstant perfekte Schläge machen zu wollen und gehen dann bei einem weniger erfolgreichen Schlag sehr kritisch mit sich um. Sätze wie „ich bin so schlecht“ oder „was soll das denn jetzt?“ gefolgt von „geh' doch lieber nach Hause, bevor du weiter so schlecht spielst“ sind täglich auf vielen Golfplätzen dieser Welt zu hören. Es bleibt die Frage, macht dieser negative Umgang mit sich selbst das Spiel wirklich erfolgreicher? Ich denke, nein.



Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Profigolfer

und spielen auf der Tour. Viele der Profis haben einen wichtigen emotionalen Partner auf der Runde dabei. Ihren Caddie. Die Frage bleibt: Wie lange würden Sie einem Caddie Geld dafür bezahlen, der Ihnen einerseits die Tasche trägt, Sie andererseits aber bei einem schlechten Schlag auf der Runde direkt als schlechten Golfer bezeichnet? Auf dem Weg zum nächsten Schlag sagt er dann noch Dinge wie „was machst Du eigentlich hier!“, „du gehörst doch gar nicht in diese Profiligen!“ oder „boah, wie schlecht war denn dieser Schlag!“ Unterstützt Sie dieser Caddie bei dem Ziel, erfolgreicher zu golfen? Wie lange würden Sie diesen Caddie an Ihrer Seite haben wollen? Ich kann mir Ihre Antwort schon denken. Nicht sehr lange vermutlich. Hierbei ist wichtig zu wissen, dass selbst Profigolfer Fehlschläge auf einer Golfrunde passieren und diese selbst bei Fabelrunden noch den einen oder anderen Schlag liegen lassen. Kommen wir zur Realität zurück. Sie spielen kein Profigolf, haben keinen Caddie und müssen sich selbst helfen, auf der

Golfrunde den Kopf oben zu halten, mutig zu bleiben, die Herausforderung anzunehmen und vor allem, Spaß zu haben, um erfolgreicher zu spielen.

Stellen Sie sich einfach vor, Sie sind Ihr eigener Caddie. Wie wünschen Sie sich, dass Ihr „innerer Caddie“ mit Ihnen umgeht? Soll er Sie ermutigen, in der Gegenwart zu bleiben? Denn vergangene Schläge können Sie nicht mehr beeinflussen, genauso wenig wie die Schläge in der Zukunft. Das einzige, was Sie wirklich in der Hand haben, ist das Hier und Jetzt. Jeder Golfschlag ist eine neue Aufgabe, und je mehr gute Lösungen Sie für jede einzelne Schlagaufgabe auf dem Platz finden, desto niedriger wird Ihre Gesamtschlagzahl am Ende des Turniertages sein. Sprechen Sie also mit Ihrem inneren Caddie. Sorgen Sie dafür, dass er Sie in jeder Situation gut berät, dass er Sie ermutigt, dass er positiv und freundlich mit Ihnen umgeht. Und dass er Sie als Golfer auf dem Platz respektiert und sich an Ihrem Golfspiel erfreut. Sie allein haben es in der Hand, welchen inneren Caddie Sie an Ihrer Seite haben wollen.

Dominik Müller

UROLOGIE Mönckebergstraße

Dr. med. Michael Malade

Dr. med. Jochen Krämer

Fachärzte für Urologie / Andrologie
Urologische Onkologie
Urologische Chirurgie

Mönckebergstraße 18
20095 Hamburg
Telefon 040/24 54 76
Telefax 040/280 22 73
www.urologie-moenckebergstrasse.de

Sprechstunden:

Mo, Di, Do von 8.00 bis 17.00 Uhr
Mi, Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

UROLOGISCHE Krebsvorsorge

Verantwortung
für die eigene
Gesundheit
übernehmen

Termine auch online unter
urologie-hamburg-city.de





Rückblick von 1974 bis 1984

Vater und Sohn siegten

Einen »Vater-Sohn-Sieg« gab es bei den 23. Hittfelder Pro/Amateur-Wettspielen, da Ma-

ster-Pro Jochen Strüver und sein überragender Sohn Sven (Vorgabe 3) nutzten den Heimvorteil und siegten unter 90 Paaren mit brutto 74+70=144 und netto 74+67=141 Schlägen in der Aggregatwertung des »Preis der Wochenzeitung DIE ZEIT«.

Die großartigen 70 Schläge bei Par 71 des 16jährigen Hittfelder Jugend- und Junioren-Nationalspielers waren auch die beste Amateur-Runde der drei Tage, gefolgt von Claus Blohm (3/Falkenstein) 71, Oliver Eckstein (3/St. Dionys) und Hendrick van der Schalk (3/Walddörfer) beide 73 Schläge.

Den erstmals in besonderer Weise ausgezeichneten Lehrer-Preis der Heide« hatte K... gele (Augsburg) =212 Schlägen



Jochen Strüver und Sohn Sven

1984

Schon 80 Golfer in Buchholz



Viele Besucher kamen in Buchholz zur Eröffnung der Driving-Range. Irene Köhler und Frank Hamdorf leisteten Hilfestellung bei den ersten Probeschwüngen.

1977

langjährigen Präsidenten des GC Hamburg-Ahrensburg, **Harald Gratenaus**, wurde auf einstimmigen Beschluß des Vorstandes und des Ältestenrates die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Bei der feierlichen Ernennung im Clubhaus erinnerte **Franz Eble** als Vorsitzender des Ältestenrates daran, daß der GC Hamburg-Ahrensburg nur dank der Initiative und der unermüdlichen Energie des Ausgezeichneten gegründet werden konnte. Nach **Dr. Mildred Scheel**, der im vergangenen Jahr diese Ehrung zuteil wurde, ist Harald Gratenaus das zweite Ehrenmitglied in Ahrensburg.

* Die »Hanseatic Golf School« am Maienweg in Fuhlsbüttel

Am 19. Loch gehört

schloß nach fünfjährigem Bestehen im März endgültig ihre Pforte. »Es lohnte sich nicht mehr, nachdem immer mehr Hamburger Clubs ihre eigenen Winterschulen eingerichtet haben und die Pro-Kollegen mit ihren Schülern ausgeblieben sind«, resignierte **Clive Smailes**. Er hatte vor zwei Jahren die Winterschule von seinem englischen Landsmann Roger Miller (jetzt Altenhof) übernommen. Doch Smailes ist keineswegs arbeitslos, da er weiterhin Master-Pro im Reinbek-Wohltorfer GS und vor allem als hervorragender Schläger-Reparateur ausgebucht ist.

* Die norddeutschen Mitglieder der Medien-Golf-Vereinigung (MGV) treffen sich am Mitt-

Woche« gewann Brutto und Netto die Vorsitzende der Deutschen Golf-Seniorinnen-Gesellschaft Ingeborg Tewaag (7/Feldafing).

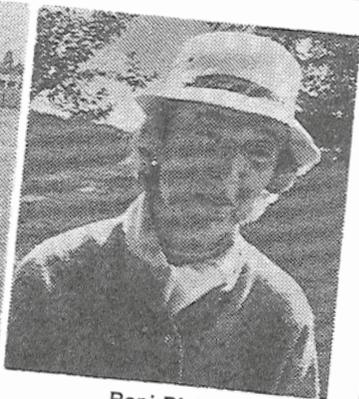


Ingeborg von Brüning

25 Jahre



Hans-Werner Wolff



Reni Bieling

Die Hamburger Meister 1974 der Senioren und Junioren

Mit den Falkensteinern Reni Bieling und Hans-Werner Wolff bei den Senioren sowie mit Ulrike Schrock (Wendlohe) und Tobias Grau (Hittfeld) bei den Junioren gab es neue Hamburger Meister bei den erst zum 3. Mal vom Hamburger Golf-Verband (HGV) durchgeführten Titelkämpfen.

Das zweitägige 36-Löcher-Ihlspiel um Titelehrennte der HGV für den Nachwuchs nach einjähriger Unterbrechung wieder Gut Waldhof, für die Herren über 50 und Herren r 55 Lenze jedoch erst-



Ulrike Schrock und Tobias Grau

Am spannendsten machten es die Seniorinnen, denn erst ein »sudden death« krönte in der Verlängerung auf dem 37. Grün die neue Meisterin: Reni Bieling nutzte sogar ein »Bogey 5«, um die nach 36 Löchern mit 168 schlaggleich gewesene Marlene Röhl (Walddörfer) auf den 2. Platz zu verweisen. Für die Falkensteinin war es übrigens schon der vierte Hamburger Titel, denn noch als Renie Siebs gewann sie 1948, 1949 und 1952 die Hamburger Meisterschaften der Damen. Schon nach der ersten Runde führte Reni Bieling, zusammen mit Esther Claussen (Flottbek), mit 83 Schlägen. Danach klagte die spätere Meisterin: »Viermal drei und einmal...

1977

HISTORIE

Sogar die Senatoren griffen zu Ball und Schlägern

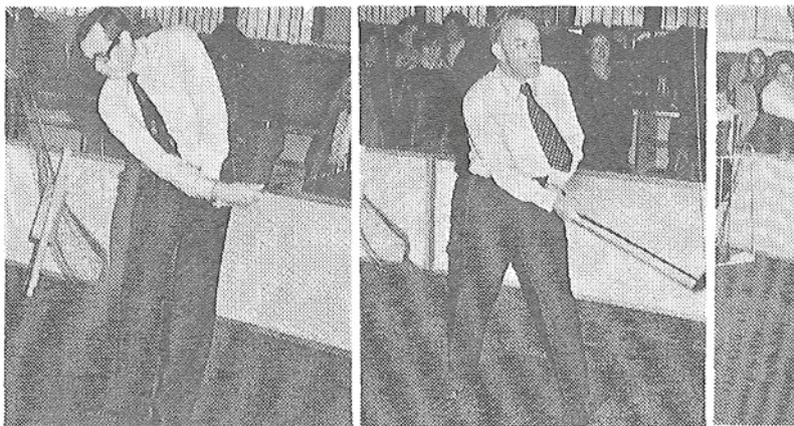
Golf wird immer attraktiver — dafür war die zweite Hamburger Ausstellung „Freizeit 77“ ein weiterer Beweis: Der Hamburger Golf-Verband (HGV) war überraschend von der CCH-Messeleitung eingeladen worden, sich auf einer kostenlos zur Verfügung gestellten 400-qm-Fläche unter dem Motto „Golf — ein Sport für Jedermann“ zu präsentieren.

Bei einem Rekord von mehr als 150 000 Besuchern waren eine Woche lang auch der Informationsstand, das Kino, die drei Puttingbahnen und vor allem die Mini-Driving-Range des HGV ein Anziehungspunkt. Von zwei Abschlagmatten flogen die Bälle in einem Netztunnel über 15 Meter extra verlegtem Naturrasen in die Zielpläne.

Auf dem Golfstand im Obergeschoß der Messehalle 2 B versuchte sich die Hamburger Behörden-Prominenz mit den Senatoren Dr. ... und Dr. Joa ... Sportbund-Präsidenten ebenso, wie ... cher zwischen ... ren beim Tr ... bälle. Immer ... hören: „Das is ...

beschäftigt, den Interessenten die Anfangsbegriffe des Golfschwunges zu vermitteln.

Die Hamburger Firmen KG Nord-Agentur, Golf-Direktversand, Golf + Moden stellten ebenso kostenlos Ausrüstung und Material. Die Golftours mbH zeigte in einem extra installierten Kino interessante Golf Filme. Ein vom HGV herausgegebener Sonderdruck informierte kurz ...



Prominenz auf der Matte (v. l.): die Senatoren Dr. Nölling und Dr. Seeler sowie S...

GOLFE IN HAMBURG

Herausgegeben vom Hamburger Abendblatt JUNI '84

14. JAHRGANG

Nationale Offene Deutsche Meisterschaft

Bernhard Langer: Ich komme gern nach Falkenstein zurück

Der Magnet Bernhard Langer zog wie erwartet. Mehr als 6 000 Zuschauer kamen an vier Tagen auf die Falkenstein Anlage des Hamburger Golf Clubs, um Deutschlands einzigen Weltklassenspieler bei den Nationalen Offenen Deutschen Meisterschaft überlegen zu sehen. Gesponsort mit einem PR-Vertrag in Höhe von 25 000 Mark von „American Express“ zeigte der 26-jährige Anhauser sowohl beim Amexco-Pro/Am als auch bei den vier Meisterschaftsrunden ...

Die Sieger der »Offenen«

- St. Dionys Preis der Heide: I. Netto Jürgen Burmeister (3/St. Dionys) 70 Schläge.
- Großer Preis der Heide: I. Brutto Henrik van der Schalk (Walddörfer) 148.
- Großer Preis von St. Dionys: I. Brutto Ulrich Witten/Henrik I. Brutto Hoff-Wulff Netto nach ...

spielt hatte, war es zu einer Mißstimmung gekommen. Der prominente Gast kritisierte unverblümt und mit starken Worten den Zustand des Platzes: Die Spielbahnen und Grüns waren nicht kurz genug geschnitten; das Putten auf den stumpfen, zu weichen und zertrampelten Grüns sei reine Glückssache gewesen; der Sand in den Bunkern sei an den Rändern zu hoch gezogen worden, so daß die Bälle dort stecken blieben und nicht ...

Mehr als 45 000 Mark für Hittfelder Pro/Am

Der Hamburger Land- und Golfclub in der Lübnemberger Heide erwartet zum Hittfelder/Pro-Amateur-Einladungswettbewerb (6. bis 8. Juli) etwa 80 Pros aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie werden in der sportlichsten Form aller Pro/Am mit jeweils nur einem Amateur spielen und gemeinsam gewertet werden. Zum erstmalig wird dieser Wettbewerb über drei Tage ausgespielt. Dabei gibt es wieder eine gesonderte Wertung für die Golflieher. Besonders erfreut ist Spielführer Dr. Hartwig Ahlberg über die zur Verfügung stehenden Preisgelder. »Neben der Hamburg-Süd und der Hamburg-Zeit als unsere treuesten Sponsoren auch die Firma Hertz-Autovermietung mit einer namhaften Summe daran beteiligen.« Dr. Ahlberg rechnet mit Preisgeldern »zwischen 45 000 und 50 000 Mark«. Im Vorjahr waren es nur 25 000 Mark.



Bernhard Langer ... Express-Pokal ...

1984

Vier Wendloher brachen Weltrekord

Sieben Wendloher Golfer, an ihrer Spitze ein Pro, zogen aus, um eine »tolle Tat« zu vollbringen. Nach knapp 17 Stunden hatten sie es geschafft: der Weltrekord im Marathon-Golf war nach Hamburg geholt. 205 Löcher spielten der britische Golflieher Keith Vince (28 Jahre) und seine Schüler Christoph Stachow (18 Jahre), Robert Matzky und Ove Kramer (beide 17 Jahre) an einem Tag auf der Wendlohe. Ihre Klubkameraden Jens Scharfenberg, Tom Peters und Parviz Basargani mußten am 105.,

126. und 142. Loch aufgeben. Sie waren dieser Dauerbelastung nicht gewachsen. Die Idee, den seit einem Jahr bei 201 Löchern stehenden Rekord (aufgestellt in Ulm von Dieter Cabus und dem Amateur Maximilian Weiss) zu brechen, war den Wendlohern bei einem verregneten Jugendtraining im Klubhaus gekommen. Zur konditionellen Vorbereitung wurde drei Wochen lang gejoggt. Der Start zum Spiel über elf Runden (Par und Standard 72) und sieben Löcher erfolgte bei

völliger Dunkelheit am Sonnabend, dem 25. August, um drei Uhr früh. Sieben Autos mit aufgeblendeten Scheinwerfern begleiteten die Spieler über zwei Runden. Jeder von ihnen hatte nur drei Schläger dabei: Eisen 7, Wedge und Putter. Auf den ersten vier Runden wurde zwischen den Schlägen ein Dauerlauf eingelegt, um Zeit zu gewinnen. Am 105. Loch machte sich der Schlägerkopf des Eisen 7 von Ove Kramer selbständig. Ein Ei-

Fortsetzung auf Seite 2



Erschöpft und glücklich: Golflieher Keith Vince (zweiter von rechts) und seine drei Amateure Christoph Stachow, Ove Kramer und Robert Matzky nach dem glücklichen Weltrekord

1984

Gideon verlor seinen Titel

Weiterhin Nummer 1 der deutschen Golflieher-Rangliste, aber nicht mehr amtierender Deutscher Golflieher-Meister ist Torsten Gideon (St. Dionys). Der 26-jährige Titelverteidiger endete bei der 50. Deutschen Golflieher-Meisterschaft in Hubbelrath mit nur auf dem 7. Platz unter 110 Konkurrenten.

Als Überraschungsmeister gefeiert wurde Jochen Kupitz (Olching), der auf seinem einstigen Home-Course mit 75 +69+74+72=290 Schlägen zu seinem ersten Sieg kam.

1977

Jack Nicklaus in den Walddörfern

en Höhepunkt mehr et die Hamburger Saison '77: Mit Jack Nicklaus zeigt der Welt reichster Golfer am 29. Juni, ab auf der Walddörfer sein großes Können in der Klinik und einem 18-Löcher-Spiel über 18 Lö-



JACK NICKLAUS



Ehepaar-Vierer

„Unspielbar“ – soweit kommt es noch. Und überhaupt, was heißt: Ich habe ihn hineingeschlagen? Wenn ich allein spiele, komme ich gar nicht in solche Lagen.

(Aus „Golf-Kalender 1976“, 19,- DM, Herausgeber und Vertrieb F. O. Kless-Böcker, 8130 Starnberg, Bahnhofplatz 10)

Als am 6. Juli 1974 Nicklaus' ebenso blonder Landsmann Johnny Miller sich den Hamburg

Bis Ende 1974 Nicklaus

wann auf Als führt gemein der

HGV-Plaketten für die ersten drei Mannschaften

Bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften der Senioren und um die Pokale des Hamburger Abendblattes sollen nicht nur die Sieger, sondern auch die Zweit- und Drittplazierten eine Plakette des Hamburger Golf-Verbandes (HGV) erhalten. Das beschloß der HGV-Vorstand auf einer Sitzung im Ahrensburger Klubhaus. Voraussetzung soll allerdings sein, daß mindestens acht Mannschaften an dem Wettbewerb teilnehmen. Auf Vorschlag des Aktiven-Ausschusses empfiehlt der HGV-Vorstand, b

sten-Turnieren über 36 Löcher den Modus des Stechens bei gleichen Ergebnissen zu ändern. Bisher gewann der Spieler mit der höheren Vorgabe die Bruttowertung.

»In Zukunft sollte ausschlaggebend sein, wer die besseren zweiten 18 Löcher gespielt hat«, erläuterte der Sportwart des HGV, Gerd Kranich (St. Dionys).

Diese Empfehlung wird allen Klubs als Diskussionsgrundlage zugesichert. Auf der nächsten Spielführersitzung soll darüber entschieden werden.

1984

Hamburgs älteste Golferin, die bald 79jährige Erika Sellschopp (Reinbek) stellt auch heute noch viele Aktive in den Schatten. Trotz eines schmerzhaften Rückenleidens unterspielte sie ihre Vorgabe von -21 auf -16. „Der heiße Sommer hat mich wieder in Schwung gebracht“, sagte sie. Mit sieben Jahren nahm die Tochter des Reinbeker Club-



1912: Erika Bock als 15jährige

gründers Otto Bock zum erstenmal die Schläger in die Hand, holte sich 1912 mit 15 Jahren den ersten von acht Deutschen Meistertiteln, denen noch bis 1958 drei Deutsche Seniorinnen-Meistertitel folgten. Die ehemalige Scratchspielerin gehörte noch mit 60 Jahren zu den „Einstelligen“.



Erika Sellschopp geb. Bock

1975



Unser Arrangement:
2 Übernachtungen inkl. Landfrühstück, 2x Greenfee auf dem 18-Loch-Platz „Am See“ u.v.m.
ab 229,00 € p. P. im DZ



Entspannt Golfen ...

27-Loch Golfanlage
Driving Range
Putting Green & Übungsbunker
Landhotel Schloss Teschow on course
www.gc-schloss-teschow.de



Eigentumswohnung Grömitz:

Ein Traum in Grün

Für Golfbegeisterte klingt es wie ein Traum: Nach einem ausführlichen Frühstück in der lichtdurchfluteten Küche einfach vor die Haustür treten, um entspannt eine Partie Golf zu spielen. Doch diese Fantasie kann schon diesen Sommer wahr werden. Dann werden im Ostseebad Grömitz 18 Eigentumswohnungen in einem Energiesparhaus mit angeschlossener Golfclubanlage fertig gestellt.

Klingt zu schön um wahr zu sein? Eine hochwertige Eigentumswohnung auf einer Golfclubanlage umgeben von Natur in unmittelbarer Nähe von Strand, Geschäften und weiteren Freizeitmöglichkeiten. Doch schon diesen Sommer werden sie bezugsfertig sein – die 18 Eigentumswohnungen im mediterranen Stil für den gehobenen Anspruch. Zukünftige Immobilieneigner haben bei ihrer Golfresidenz dann die Wahl zwischen Größen von 42 bis 105 Quadratmetern mit jeweils zwei bis vier Zimmern. Die Ausstattung der Wohnungen in dem Energiesparhaus genügt dabei höchsten Ansprüchen: Alle Apartments verfügen über mindestens eine Terrasse, Balkon oder Loggia mit Süd-Ost-Ausrichtung. Die Meisten bieten in Ergänzung dazu einen hervorragenden Blick auf das Golfplatzpanorama. Parkettböden, Fußbodenheizung, Naturstein, Amticobelege und bodentiefe Fenster sorgen für gehobenes Ambiente. Die loftartig kombinierten Wohn-, Ess- und Kochbereiche mit modernen, lichtdurchfluteten Küchen runden das Angebot ab. Parkplätze sind direkt vor dem Haus.

KUR- UND HEILBAD MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN

Gelegen ist dieses Traumobjekt in Grömitz: Das ursprüngliche Fischerdorf ist einer der beliebtesten Entspannungsorte Schleswig-Holsteins. Bereits seit 1813

gilt Grömitz als Seebad und ist damit eines der ältesten Bäder an der deutschen Ostseeküste. Es ist als Kurort und Heilbad anerkannt. Während an der Küste die Hafensperrmauer und die weit ins Meer reichende Seebrücke Raum zum Flanieren bietet, verführt der große Strand zu entspannten Spaziergängen. Mit dem modernen Yachthafen als Zentrum, finden Gäste nicht nur Anlagen zum Tennis- oder Golfspielen, sondern bekommen auch die Gelegenheit zum Segeln. Im Umland bieten sich Fahrradtouren durch die gelb leuchtenden Rapsfelder an, oder Erholungssuchende starten einen Tagesausflug Richtung Travemünde oder die Plöner Seenplatte.

GOLFSPIEL MIT VIEL ABWECHSLUNG

Die etwa 65 ha große Golfanlage bietet mit ihren Hügeln, Roughs, Bunkern und Seen viel Abwechslung und sorgt für eine sportliche Herausforderung für jedes Handicap. Neben dem 18-Loch PAR 73 Meisterschaftsplatz und dem 9-Loch PAR 60-Course „Strandidyll“, verfügt der Platz über eine Driving Range mit Pitching- und Chipping-Grün sowie über ein kostenlos nutzbares Putting-Grün. Das Areal wird von einer leicht hügeligen Landschaft definiert, die während des Spiels immer wieder den freien Blick auf die Geest auf der einen Seite oder die nahegelegene Ostsee auf der anderen Seite freigibt.



Kontakt

RS Baubetreuungs- und Bauleitungs GmbH Reinhard Steinbach
Am Schoor 46, 23743 Grömitz
Telefon 04562 – 2064178
Telefax 04562 – 2064179
r.steinbach@rs-bauleitung.de
oder vertrieb@rs-bauleitung.de

BILDUNG

Schule und Karriere strategisch planen

Staatliche Schulen werden es zunehmend schwerer haben und werden den heutigen Anforderungen immer weniger gerecht. Privatschulen mit oder ohne öffentlichem Träger oder sogar Internate bieten eine Alternative. Steht der Weg ins Ausland im Vordergrund, oder ist das pädagogisch didaktische Konzept entscheidend? Wir zeigen Beispiele:

Starte Deine internationale Karriere an der Kühne Logistics University in der HafenCity

Vorlesungen auf Englisch schrecken Dich nicht. Du hast Spaß an einer internationalen Umgebung. Dich interessiert modernes Management im Allgemeinen und ganz besonders könntest Du Dir eine internationale Karriere in der Logistik vorstellen. Trifft das alles auf Dich zu, solltest Du weiterlesen. Denn dann könnte die Kühne Logistics University in Hamburg genau das sein, wonach Du suchst.

Die Kühne Logistics University – Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung (THE KLU) ist eine eigenständige, staatlich anerkannte, private Hochschule mit Sitz in Hamburgs beeindruckender HafenCity. Träger der KLU ist die Kühne-Stiftung. An der Universität wird in den Schwerpunktbereichen Logistik und Management geforscht und gelehrt. Angeboten werden Bachelor- und Master Programme. Die KLU ist eine forschungsstarke Universität. Im Ranking des Handelsblattes von 2012 belegte die KLU einen Spitzenplatz bei der Forschungsleistung je Professor.

Das Bachelor Management Programm ist 2013 mit 25 Studierenden aus sieben Nationen erfolgreich gestartet. Der Bachelor vermittelt fundierte betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen und bereitet Studierende auf internationale Karrieren im Management vor. Der Bereich Logistik kann im Studium optional vertieft werden.

Was macht ein Studium an der KLU einzigartig?

- kleine Klassen (nie mehr als 25 Studierende)
- Studiensprache ist Englisch
- mit Studierenden aus aller Welt zusammen lernen
- persönliche, optimale Betreuung
- ein erstklassiges Unternehmensnetzwerk
- obligatorisches Auslandssemester und Praktikum

„Mitten in der pulsierenden Hamburger Hafen-City zu studieren, das ist der perfekte Standort für ein Management- und Logistikstudium. Nirgendwo kann man Logistik hautnah erleben“, sagt Philipp Sonntag, KLU-Student des Master Management Programms.

Das Master Global Logistics Programm kombiniert die Themen Logistik, Management und Leadership auf einzigartige Weise. Das Master Management Programm baut vorhandene wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen aus. Charakteristisch für beide Masterprogramme ist ihr Praxisbezug. Es geht um das Verstehen der Herausforderungen und das Lösen von Problemen. Das Studium beinhaltet ein Semester an einer ausländischen Partneruniversität und ein Praktikum im In- oder Ausland. Abgeschlossen wird es mit einer Master Thesis. „Nach zwei Jahren sind unsere Absolventen optimal für internationale Karrieren vorbereitet. Die Aussichten auf einen erfolgreichen Einstieg in einen Job sind ausgezeichnet“, sagt Professor Thomas Strothotte, Präsident der KLU.

KLU-Absolventen haben in den unterschiedlichsten Branchen und Funktionen Fuß gefasst: als Supply Manager in Industrie und Handel, als Experten bei Logistikdienstleistern, der Automobilbranche oder im Consulting Bereich. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Auch der Studienort ist außergewöhnlich. Mit dem Einzug in einen hochmodernen 7.000 Quadratmeter großen Campus, direkt am Wasser in der HafenCity, bietet ein Studium an der KLU seit September 2013 ein ganz besonderes Flair. Der Campus verfügt über Hightech-Seminarräume, eine hervorragend ausgestattete Bibliothek, Fitnessraum, Studierendenlounge und eine eigene Mensa. Vom fünften Stock des Gebäudes bietet sich ein atemberaubender Blick auf Elbe, Containerterminals und Schiffsanleger.

Abiturienten und Bachelor Absolventen können sich noch bis zum 30. Juni 2014 bewerben.

Alle Infos zum Studium an der KLU

www.the-klu.org
study@the-klu.org
AP: Anja Bartusch
Tel: 040-328 707-160



BARBARA GLASMACHER
INTERNATIONALE SCHULBERATUNG

Die Ausbildung Ihrer Kinder ist die wichtigste Investition Ihres Lebens.

Interessieren Sie sich für einen Aufenthalt an einem britischen Internat? Wir beraten Sie gern bei der Wahl der Schule, die am besten zu Ihrem Kind passt.

Die Vorteile: Ob Hochbegabung oder Schulprobleme, britische Internate fördern Ihr Kind ganz nach seinen individuellen Bedürfnissen. Die Weltsprache Englisch wird fließend gelernt. Darüber hinaus werden Freundschaften fürs Leben geschlossen, die durch ihren internationalen Charakter ideal auf das Berufsleben in einer zunehmend globalen Gesellschaft vorbereiten.

Warum nicht den Aufenthalt an einer renommierten Boarding School in Großbritannien mit einer weiteren guten Förderung im Sport verbinden? Wir kennen die Schulen mit einem Schwerpunkt in Golf oder Polo. Stipendienprogramme kommen für einstellige Handicaps evtl. auch in Frage.

Wir beraten seit über 20 Jahren Eltern und Schüler bei der Wahl des richtigen Internats in Großbritannien.

BARBARA GLASMACHER
INTERNATIONALE SCHULBERATUNGS GMBH

Herzogstraße 60 . D-80803 München
Tel. +49 89-38 40 54-0
info@glasmacher.de



vwa-gruppe-bcw.de

Wirtschaftsstudium für Berufstätige mit und ohne Abitur. Das Akademiestudium in Stufen.

Stufe 3: Bachelor*

Aufbau-Studium Bachelor of Arts (deutschsprachig)

Stufe 2: Wirtschafts-Diplom

Betriebswirt/-in (VWA) oder
Informatik-Betriebswirt/-in (VWA)

Stufe 1: Ökonom/-in (VWA)

Fachspezifischer Abschluss
Einkaufs- und Beschaffungsmanagement |
Finanzen und Controlling | General Management |
Gesundheits- und Sozialmanagement |
Immobilienmanagement | IT-Systemmanagement |
Logistikmanagement | Marketing-Kommunikation |
Marketing und Vertrieb | Personalmanagement |
Projektmanagement

Nächste Info-Veranstaltung
Dienstag 06.05.14 | 18:00 Uhr
Dienstag 03.06.14 | 18:00 Uhr

VWA Studienzentrum Hamburg
Schäferkampsallee 16 a
20357 Hamburg

Platzreservierung | Infos
fon 0800 2959595 (gebührenfrei) | fax 0800 8959595 (gebührenfrei)
vwa-gruppe-bcw.de | studienberatung@vwa-gruppe-bcw.de

* In Kooperation mit der FOM Hochschule



Foto: The KLU

Anzeige

Kooperation mit der FOM Hochschule durchführt. „Die Studierenden haben mehr Optionen auf dem Weg zur Traum-Karriere und bleiben dabei immer flexibel“, betont Nora Srugis, Geschäftsleiterin der VWA in Hamburg. „Hinzu kommt, dass vorher erworbene Weiterbildungen und Qualifikationen auch von anderen Instituten auf das VWA-Studium angerechnet werden können. So können Studierende zum Beispiel direkt in die zweite Stufe einsteigen und Zeit sparen.“

VWA Akademie

Akademischer Erfolg auch ohne Abitur

Das Studium für Berufstätige der Hanseatischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie in Hamburg ist vielversprechend.

Die Studierenden absolvieren zunächst ein viersemestriges Ökonom-Studium und erwerben in zwei weiteren Semestern das Wirtschaftsdiplom zum/-r Betriebswirt/-in (VWA). Wer darüber hinaus weiter in seine akademische Karriere investieren möchte, kann dann ein Studium zum Bachelor of Arts aufnehmen, das die Hanseatische VWA in

60 Jahre Krüger

Das familiengeführte Krüger Internat und Schulen feiert in diesem Jahr ein rundes Jubiläum. Seit sechzig Jahren wird in Lotte-Werssen bei Osnabrück eine Internatsunterbringung für Jugendliche aus dem In- und Ausland geboten.

Die angeschlossenen Wirtschaftsschulen bieten ein flexibles und durchlässiges Schulsystem, das vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur alle Abschlüsse ermöglicht. Seit zwanzig

BILDUNG



Petra Mittag-Krüger (2. v. r.) und Peter Krüger (5. v. r.) mit Familien.

Jahren leiten Petra Mittag-Krüger und Peter Krüger das Haus in dritter Generation. Weitere Familienmitglieder, insbesondere der folgenden Generation, unterstützen die Mitarbeiter bereits heute in Schule und Internat. Die familiäre Atmosphäre und die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler werden daher auch in Zukunft selbstverständlich sein

Krüger Internat

Ihre Hamburger Internatsberatung

INTERNATIONAL EDUCATIONAL CONSULTANTS
LEARNOUT®

Jutta Lieberoth-Leden
& Partner

Ausgewählte Internate und Privatschulen

Kanada . USA

Treffen Sie die richtige Entscheidung für eine exzellente Ausbildung. Wir beraten Sie kompetent!

Fon 040 · 46967665 • info@learnout.de • www.learnout.de

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

Education NEW ZEALAND
AGENT OF THE YEAR 2011

25 JAHRE

Hausch & Partner GmbH

High Schools Down Under

Maßgeschneiderte Programme im akademischen, sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich

Über 400 Schulen zur Auswahl · Individuelle Beratung und Betreuung

Weitere Informationen:
Hausch & Partner GmbH · Gasstraße 16 · 22761 Hamburg · Tel.: 040 / 41 47 58 0
www.hauschundpartner.de www.facebook.de/hauschundpartner

KRÜGER
INTERNAT UND SCHULEN

49504 Lotte (NRW) bei Osnabrück

Profitieren Sie von 60 Jahren Erfahrung!

„Ich habe nun endlich entdeckt, was alles in mir steckt.“

*Johanna, 16 J.
Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur
(uneingeschränkter Hochschulabschluss)*

www.internat-krueger.de

SPORT

Deutsche Golfliga: Bundesfinale in Hessen



Die zweite Auflage des „Final Four“ findet im Licher GC am vierten Augustwochenende statt. Beim „Final 4“ geht es bei den Damen- und Herrenmannschaften zunächst um das Halbfinale und dann im Finale um den Mannschaftmeistertitel. Für das „Final4“ qualifizieren sich die jeweils zwei besten Teams der Süd- und Nord- 1. Bundesliga.

Schnelle Grüns und viele Wasserhindernisse Das Finalturnier der DGL geht für die Damen auf der 18-Loch-Runde über 5600 Meter, für die Herren hat der Course 6357 Meter. Die schnellen Grüns und die zahlreichen Wasserhindernisse gelten als sportliche Herausforderung und sollen die beiden

Wettkampftage extra spannend machen. Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV, ist von dem Turnier im Licher GC schon jetzt überzeugt und freut sich auf die zweite Auflage: „Nach der beeindruckenden Premiere der KRAMSKI DGL im letzten Jahr schauen wir erwartungsfroh in die kommende Saison und sind uns sicher, im Licher GC ein ähnlich spektakuläres Final Four wie 2013, zu erleben.“ Das Turnier findet, anders als im letzten Jahr, bereits im August statt und damit einen Monat früher, dadurch ist eine optimale Bedingung gewährleistet. Die Ligaspiele gehen über die gesamte Saison an fünf Spieltagen und beginnen am 18. Mai.

Trainingsforum der „Besten“ in der Golf Lounge

Ab Mai sind die führenden Top-Trainer der nationalen und internationalen Golfszene zu Gast in Hamburg. Ab Mai startet das Trainingsforum. Mehrfach über das Jahr verteilt werden im Rahmen dieses Expertenkreises die neuesten Erkenntnisse ausgetauscht und vermittelt. Die Veranstaltungen bestehen aus einem Vortrag, einer Diskussion und der Möglichkeit, praktische Tipps persönlich zu erleben. Initiator ist Leadbetter Chef Europa Paul Dyer, der zugleich die Aus- & Fortbildung der Golf Lounge Trainer leitet. „Wir sind sehr stolz darauf, Top-Trainer wie Willi Hoffmann bei uns zu haben. Die Expertise und unterschiedliche Herangehensweise der besten Trainer bringt unser gesamtes Academy-Team voran und erweitert den Trainingshorizont. Unsere Kunden profitieren von der Vielfalt und unterschiedlichen Methoden der Ausbildung. Fortbildung wird bei uns nachhaltig gelebt, zusätzlich sind sämtliche neue Trainingstools bei uns verfügbar,“ so Geschäftsführer Peter Merck.

Donnerstag, 8. Mai mit Willi Hoffmann

Bekanntester deutscher Trainer und Coach von Bernhard Langer seit 1979.



Montag, 16. Juni mit Oliver Heuler

Ehemaliger Nationaltrainer und erster „Pro des Jahres“. Master Professional der PGA of Germany. Verfasser von zahlreichen DVDs und Büchern rund um das Thema Golf.

Donnerstag, 24. Juli mit Martin Hasenbein

Tour Coach und Ausbildungsleiter der PGA of Germany. Fünf-Sterne-Professional der PGA of Europe und Master Professional.

Donnerstag, 04. September mit Paul Dyer & Dominik Müller – Saisonfinale.

Dominik Müller ist Landestrainer des HGV und Mitglied des PGA Coach-Teams. Ehemaliger St. Leon-Rot-Trainer und Erfolgscoach. Die Veranstaltungen beginnen um 18.30 Uhr. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter trainingsforum@golflounge.de



Mitten in Velden und direkt am See, liegt unser Haus in traumhaft schöner Lage, gleich neben dem Spielcasino. Alle modern eingerichteten Zimmer mit Balkon oder Terrasse mit herrlichem Blick zum See. Großer Spa-Bereich. Gratis Parkplätze.

HAUSEIGENER GOLFPRO FÜR UNSERE GÄSTE – EXKLUSIV UND KOSTENLOS

Golfen zwischen Wörthersee und Adria

7 Nächte mit Gourmet-HP, 4 – 5 Greenfees mit freier Wahl aus 14 reizvollen Golfplätzen, schon ab Euro 615,- / Person.

Golf- und Seehotel Engstler, Familie Nasarow-Engstler
Am Corso 21, A-9220 Velden am Wörthersee
T: +43 4274 2644-0, F: +43 4274 2644-44
info@engstler.com, www.engstler.com

SCHWARZ
TOR
www.schwarztor.de
Zäune Tore Antriebe
Bau- u. Rep. Schlosserei
Tel. 040-772737 Fax 040-775994

Neues aus Moorfleet

Trotz nicht eben frühlingshafter Bedingungen trafen sich 41 Wetterfeste zum ersten Turnier des Jahres. Der Platz war noch winterlich nass, und der heftige Wind machte den Spielern mächtig zu schaffen. Trotzdem war die Begeisterung groß, endlich wieder um Punkte spielen zu können. Als Sieger gingen Michaela Lau-Westen (Brutto Damen), Andreas Schwendke (Brutto Herren) und Ralph Neumann (Netto), alle Moorfleet, daraus hervor. Am 13.4. das traditionelle „Tiger/Rabbit“, bei dem sich Mannschaftsspieler als sog. Tiger zur Verfügung stellen, um den Anfängern, häufig bei ihrem ersten Turnier, die Aufregung zu nehmen und ihnen über den Platz zu helfen.

Hier gewann Michael Oldenburger (GC Salzgitter) vor Martin Haack (Brunstorf) und Susann Themann (Moorfleet). Glückwunsch zum ersten Turnier Erfolg! Auf eine schöne Saison!
Pit Lau

Der Golf-Park Peiner Hof

erwartet bei hoffentlich herrlichem Wetter eine erfolgreiche Golfsaison 2014. Unter anderem wird das Trainingsprogramm für Kinder und Jugendliche - insbesondere das Training für talentierte Jugendliche - intensiviert werden. Wie im letzten Jahr werden wieder zahlreiche Kurse für kurzes und langes Spiel, Theorie-Abende und Platzreife-kurse für Golfeinsteiger angeboten. Darüber hinaus finden auch in der kommenden Saison zahlreiche sportliche und unterhaltsame Turniere statt.

St. Dionys

Neu im Team unserer Pros ist Timo Blank. Der 25-Jährige kam über die Schul AG zum Golfsport und spielte nach nur zwei Jahren in Hittfeld in der Clubmannschaft und ein Jahr später im Landes-kader. Timo machte seine Ausbildung zum PGA-Professional bei Philip Drewes und arbeitete die letzten drei Jahre im Niederrheinischen Golfclub Duisburg. Der sympathische Hamburger wurde im letzten Jahr in das PGA-Coach-Team berufen und wird in unsere Mannschaften und die Jugendarbeit frischen Wind bringen. Timo Blank wird zusammen mit Robert Maack hier in St. Dionys ein tolles Trainerteam bilden.



Neuer Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung am 6. April wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach neun Jahren wollte der alte Vorstand um Klaus Tessnow nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Das Team hatte mit dem notwendig gewordenen Platzumbau eine aussergewöhnliche Aufgabe zu lösen - was hervorragend gelungen ist.

Klaus Tessnow wurde einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Mit grosser Mehrheit wurde Dr. Alwin Scholze zum ersten Vorsitzenden gewählt. Des weiteren: 2. Vorsitzende Frau Britta von Mutius, Schatzmeister Herr Wilhelm Röhlen, Schriftführer Herr Jack Blecker. Weitere Vorstandsmitglieder sind Prof. Dr. Andreas Bonz und Herr Carsten Bröker. Der Vorsitzende Scholze will das von Klaus Tessnow beschriebene Leitbild weiterführen.
GAS



AT-Traumhaus baut am Timmendorfer Strand



Sichern Sie sich Ihre Ferienwohnung schon jetzt!

Alle Wohnungen verfügen über eine große Terrasse oder einen Balkon, sowie einen Pkw-Stellplatz. Damit Ihnen das Treppensteigen erspart bleibt, gehört ein Personenaufzug zum ansonsten ebenfalls gehobenen Standard. Die Wohnungen eignen sich hervorragend zur Selbstnutzung und zur Vermietung an Feriengäste. Mehrwertsteuroption. Ausführliche Unterlagen senden wir Ihnen gern zu. Auf Ihren Anruf freuen wir uns schon jetzt.
Baubeginn ist erfolgt.

**Infos Tel.: 040 / 87 47 00 oder direkt im Büro Schenefelder Landstr. 22, 22587 Hamburg
klaus@gerckens.de**



Wir kaufen Ihr Grundstück, auch mit Althaus.



CLUBTEIL

Saisonauftritt im Bunker: Immenbecker Golfer spielen um die Goldene Harke

Im Normalfall setzt der ambitionierte Golfer alles daran, den Ball nicht in einen Bunker zu schlagen. Diese mit Sand gefüllte Grube stellt schließlich selbst für erfahrene Golfer ein anspruchsvolles Hindernis auf dem Weg zum Grün dar.

Zum Auftakt in die Golfsaison 2014 gaben sich 32 Mitglieder des Golfclubs Gut Immenbeck aber größte Mühe, genau diese Sandhindernisse zu treffen „Golde Harke“ heißt das Turnier, das von jedem Teilnehmer der 9-Loch-Runde verlangt, an jeder Bahn mindestens ein

Mal in den Bunker zu spielen. Nachdem sie den Ball herausgeschlagen haben, müssen die Spieler die entstandenen Unebenheiten mit einer bereitliegenden Harke beseitigen. Bis vor einigen Jahren trafen sich die Immenbecker vor dem offiziellen Saisonbeginn, um die Sommergrüns herzurichten. Heute muss niemand mehr zur Gartenarbeit antreten, aber die Harke zum Saison-Auftakt ist geblieben. Am besten gelang das Spiel mit den Bunkern Barbara Langenscheid, die das Turnier für sich entscheiden konnte.



32 Golfer nahmen am Turnier zum Saisonauftritt teil. In der Mitte vorn die Siegerin Barbara Langenscheid.



Eckart Warstat, Thomas Niece und Mathias Beil hatten großen Spaß an der ungewöhnlichen Spielform



VAN DER VALK
Überraschend vielfältig

Golfen im Harz und in Mecklenburg-Vorpommern

GOLFTAGE

3 ÜN im DZ inkl. Frühstück
2x 3-Gang-Menü am Abend
Greenfee unlimited
ab € 199 p. P.



www.vandervalk-golf.de



MV: Golfohotel Serrahn 038456 66920
Harz: Parkhotel Schloss Meisdorf 034743 980
Landhaus Serrahn van der Valk GmbH
Krakower Chaussee 1 • 18292 Linstow

Gut Kaden

Turnierserie Race to Ryder Cup - 4 Turniere auf Gut Kaden und Gut Apeldör

Das Jahr 2014 steht im Zeichen des Ryder Cups! So auch auf den beiden norddeutschen Top-Anlagen Gut Apeldör und Gut Kaden. Zusammen mit dem Golf-Experten Sven Hanfft haben Wolfgang Mych und Dieter Worms dieses Wettspiel ins Leben gerufen.

In einer Serie über vier Turniere (10. Mai und 7. Juni Gut Apeldör, 9. Juni und 25. Juli Gut Kaden) können Flüge, Dauerkarten, und Hotelübernachtungen für das größte Golf-Spektakel des Jahres gewonnen werden – dem Ryder Cup 2014 vom 24. – 29. September im schottischen Gleneagles.

Die vier Turniere werden im Einzel-Stableford-Modus über 18 Löcher, max. Turniervorgabe Hcp -28 (vw) für Spieler ab

18 Jahre ausgetragen. Die Brutto- und Netto-Ergebnisse des Tageswertung werden für die Gesamtwertung in einem separaten Punktesystem addiert. Die drei besten Ergebnisse pro Spieler fließen in die Gesamtwertung ein. Die Tagessieger Brutto-/Netto (1. - 3. Platz) gewinnen Hotel- und Greenfee-Gutscheine für 2 Personen auf Gut Apeldör oder Gut Kaden. Der Gesamtsieger fährt im September zum Ryder Cup.

Das Startgeld beträgt pro Turnier 70 Euro. Mitglieder der veranstaltenden Golfclubs zahlen 195 Euro für alle vier Turniere.

Anmeldungen online über den Turnierkalender oder per E-Mail: info@gutkaden.de oder info@apeldoer.de

Buchholzer Buchfinken melden Rekordbeteiligung zum Saisonstart

Tage vorher kündigte sich auf der Meldeliste schon an, dass mit einer Rekordbeteiligung beim Saisonöffnungsturnier unserer Buchfinken gerechnet werden konnte. Am Turniertag gingen 68 Damen an den Start, damit hatten Ladies-Captain Gudrun Hawlik und Co-Captain Marianne Rose nicht gerechnet. Als Sponsorin für die Turnierpreise konnte erneut die Gärtnerei Gesinke Funk aus Holm-Seppensen gewonnen werden. Passend zum Saisonstart gab es wunderschöne farbenfrohe Blumenpräsente. Bei der gemeinsamen Abendveranstaltung, stellte Gudrun Hawlik die „neuen“ Buchfinken vor, darunter auch Clubmanagerin Katja Dörnbrack. Über den schönsten Blumengruß durften sich Marianne Cassel-Dietrich, Gisela Albers, Elsbeth Stiebel und Dorothee Schulz mit 48 Netto-Schlägen im 4er-Scramble nach Stechen vor Ute Grahn, Renate Hartig und Irene Bobbert freuen. Mit einem gemeinsamen Essen schloss der erlebnisreiche Turniertag ab.

Katja Dörnbrack



Die 14. HOCKEY GOLF OPEN

am Samstag, den 16. August 2014 wie immer im GC Gut Waldhof! Hamburgs Hockeyspieler messen sich diesmal an Stablefordpunkten, erzielt über 18 Löcher, dabei sind wie immer üblich, die Sportlichkeit und der Spaß, genau wie beim Vereins-Teamspiel mit dem größeren Ball. Auskünfte und Anmeldung: Club an der Alster oder Gut Waldhof 04194-99740

Golfen ohne schwere Beine – schonende Krampfaderbehandlung im DERMATOLOGIKUM HAMBURG



Dr. med. Jens Alm

Herrmann W., passionierter Hamburger Golfer, klagte seit vielen Jahren über ein zunehmendes Schweregefühl der Unterschenkel, welches ihn veranlasste seinen Hand-Trolley gegen einen Elektro-Trolley auszutauschen. Die Ursache seiner Schwellungsneigung bestand in einer fortgeschrittenen Krampfadererkrankung, bei der es sich um eine Bindegewebsschwäche handelt. Diese ist in den meisten Fällen vererbt und wird verstärkt durch langes Stehen, sitzende Tätigkeiten, Inaktivität und Schwangerschaften. Doch nicht nur die Unkenntnis über ihre Erkrankung, sondern auch das Unbehagen in Hinblick auf die Therapie lässt Betroffene in vielen Fällen zögern. Nach heutigem medizinischem Stand sollten Krampfadern so frühzeitig wie möglich behandelt werden, noch bevor Beschwerden auftreten. Die Strippingoperation wird in der Gefäßabteilung am DERMATOLOGIKUM HAMBURG nicht mehr empfohlen. Wesentlich schonender sind moderne etablierte thermische Verfahren wie Laser oder Clo-

sure Fast-Radiofrequenzkatheter. Dabei werden die Venen von innen verschlossen, Schnitte in der Leiste oder der Kniekehle sind nicht erforderlich. Blutergüsse in der Tiefe des Beines entstehen nicht, sodass das Tragen von Kompressionsstrümpfen nach der Behandlung entfällt. Der Eingriff erfolgt ambulant, simultan an beiden Beinen und kann sowohl in Lokalanästhesie, als auch in einer allgemeinen Narkose durchgeführt werden. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist in der Regel nicht notwendig. Sportliche Aktivitäten, wie auch das Golf spielen, können sehr zeitnah, meist schon am nächsten Tag wieder durchgeführt werden. Verträge für die thermischen Katheterverfahren bestehen mit den Betriebskrankenkassen, der HEK, DAK und der Techniker Krankenkasse. Die Gefäßabteilung am DERMATOLOGIKUM HAMBURG führt in Deutschland die meisten Veneneingriffe mit Laserkathetern und dem Closure Fast-Radiofrequenzkatheter durch. Auch Rezidiv-Eingriffe der Krampfadern, das sind Operationen an einem bereits voroperierten Gebiet, werden hier mit Kathetern therapiert. Gerade diese Patienten profitieren von den endovaskulären Techniken, da Schnitte und stationäre Aufenthalte nicht erforderlich sind.

Ein neues Verfahren, die sogenannte VenaSeal Methode, macht nun eine noch schonendere und narkosefreie Behandlung von Krampfadern möglich. Das besondere dabei ist die Verwendung eines speziellen Gewebeklebers.

Unter Ultraschallkontrolle wird ein besonders feiner Katheter in die Vene hinaufgeschoben. Beim Zurückziehen des Katheters wird dann der Gewebekleber eingespritzt.

Etwa 20 Minuten später ist die Vene von innen verschlossen. Nach und nach wird die Vene dann durch körpereigene Reparaturmechanismen abgebaut. Bei der Klebetechnik ist eine Narkoseform nicht erforderlich, und der Patient kann sofort nach der Behandlung wieder an den Alltagsaktivitäten, insbesondere seiner Arbeit, als auch sportliche Aktivitäten durchführen. Ein Verband oder eine Kompressionstherapie ist nicht erforderlich. Dieses Verfahren wird anteilig von den Privatkassen übernommen.

Herrmann W. wurde mit dem Laserkatheter an seinen Krampfadern operiert und verlor sofort sein Schweregefühl in den Beinen. Seinen Elektro-Trolley hat er gegen seinen Hand-Trolley inzwischen wieder ausgetauscht.



GEFÄSSABTEILUNG AM
DERMATOLOGIKUM HAMBURG

Gefäßabteilung am Dermatologikum Hamburg, Dr. med. Jens Alm, Ltd. Arzt der Gefäßabteilung, Stephansplatz 5 20534 Hamburg,
Tel: 040 35 10 75 – 311, Fax: 040 35 10 75 – 895, www.dermatologikum-venen.de

ZENTRUM FÜR
ENDOASCULÄRE VENENCHIRURGIE

Leitender Arzt: DR. MED. JENS ALM



Damenmannschaftspokal 2014

Mit sportlichem Ehrgeiz, aber auch mit sehr viel Spaß spielen Damenmannschaften aus Hamburg und Umgebung jedes Jahr den Damenmannschaftspokal aus.

Corinna Thormählen, Captain der Damen in Lutzhorn, hat den Vergleichswettkampf vor einigen

Jahren ins Leben gerufen, und viele Mannschaften warten begeistert auf den Termin im April. Das Turnier zum Anfang der Saison ist eine hervorragende Gelegenheit, sich auf die Mannschaftsturniere in den verschiedenen Ligen vorzubereiten, dabei gleichzeitig ein willkommener Anlass, Freundschaften zu pflegen und neue Spielerinnen kennen zu lernen.

Eigentlich richtet die siegreiche Mannschaft im darauffolgenden Jahr das Turnier auf ihrem Heimatplatz aus, so dass die Damen auf verschiedenen Plätzen spielen können. Doch in diesem Jahr wurde, wie schon 2013, im G&CC Am Hockenberg gespielt. Die letztjährigen Siegerinnen konnten bedauerlicherweise die Verantwortlichen ihrer Anlage nicht für dieses Turnier gewinnen. Sehr schade. Umso mehr gilt der Dank

unserem ehemaligen Spielführer, Lutz Scharnow, und unserem Präsidenten, Manfred Koppel, die ihrer Damenmannschaft den Wunsch erfüllten, das Turnier planmäßig stattfinden zu lassen und den Gastmannschaften aus GC Hoisdorf, GC Gut Haseldorf, GP Weidenhof, GA Gut Wulfsmühle, RedGolf Moorfleet, TH & GC Großflottbek, GC Lutzhorn einen hervorragend präparierten Platz zur Verfügung stellten. Mädels, es hat wieder sehr viel Spaß gemacht! Corinna, danke für deine Initiative.

Herzliche Glückwünsche an die Ladies vom TH & GC Großflottbek zum Team Sieg und an die Siegerinnen in der Einzelwertung: Cora Sapiha, G&CC Am Hockenberg (Brutto) / Corinna Jansen, GC Hoisdorf (Netto).

Anja Schulz Danitz

NEU IN DER
BRILLEN GALERIE

GOLFSPORT
GLEITSICHT-
BRILLEN
VON SHAMIR

PERFEKTIONIEREN
SIE IHR SPIEL!



BRILLEN
GALERIE

DIEBRILLENGALERIE.DE

SCHMUGGELSTIEG 29 • 22419 HAMBURG
TEL 040 - 5 27 95 60 • FAX 040 - 5 27 60 45
INFO@DIEBRILLENGALERIE.DE

Neues aus Holm zum Saisonstart 2014

Die aufstrebenden Mädels Hannah Karg, Frederike Kutschinski und Lauren Macintosh haben die Saison mit der Teilnahme bei den "Irish Girls" eingeläutet – zwei geschaffte Cuts (Hannah und Rike) geben Hoffnung, dass auch unter Druck und großem Wettbewerb in der zweiten Bundesliga das beste Golf abgerufen werden kann. Die Jugendsaison in Holm ist erfolgreich eröffnet (Foto), und die ersten



Turniere für die Mitglieder sind durchgeführt worden – Gastro-/Pro Shop Cup oder auch Oster-Scramble waren ein voller Erfolg mit rappendvollen Teilnehmerfeldern.

Die Heiderlachen und die Herren sind gut aus dem Winter gekommen – die ersten Ergebnisse können sich sehen lassen. Damen Co-Captain Steffi Hirschfeld: „Ich rechne in diesem Jahr mit steigendem Zuspruch bei den wie immer zahlreichen attraktiven Turnieren.“

Auch Jan Struve (Co-Captain der Herren) zeigte sich beim gut organisierten Start optimistisch: "Gerade die Mischung aus jungen und erfahrenen Golfern sowie die Teilnahme einiger Mannschaftsspieler macht den Reiz unseres Herr-nachmittags aus!"

St. L.

Hamburg-Ahrensburg



Brigitte Knies, Jürgen Wahl (Ahrensburg) mit weiteren Preisträgerinnen

Wer zum wiederholten Male als bester Landes- und Bundessieger in der Jugendarbeit durch den DGV geehrt wird, hat Lob verdient. Seit nunmehr 11 Jahren hat unsere Frau Knies als Vorstand/Jugend diese aufopfernde Arbeit mit großem Erfolg gemeistert. Die Früchte dieser Leistung wurden nun auch für das Jahr 2013 auf der Verbandstagung des DGV in Frankfurt gewürdigt. Gratulation, ein dicker Blumenstrauß und ein herzliches Dankeschön! Auch an die vielen „kleinen Helfer“, die sie dabei unterstützt haben. Zeigt es doch, dass wir mit unseren mehr als 200 Jugendlichen auf

dem richtigen Weg sind. Dass daraus sehr gute Spieler für unsere Bundesligamannschaften, teilweise mit Plus Handicap, hervorgehen und dem Club auch die Treue halten, ist besonders erwähnenswert. Tradition ist Zukunft! Soweit zur glänzenden Seite der Medaille.

Die andere Seite zeigt weit mehr Schatten. Landauf, landab wird derzeit von großen Sorgen im Golfsport gesprochen. Nicht eine Publikation, die sich dieses Themas nicht annimmt. Da fehlt das nötige Image für den Golfsport, da fehlen neue Mitglieder in den Clubs, die Wirtschaftlichkeit ist in Frage gestellt. Warum?

Alles selbst gestrickt!

Wer einem Verband angehört, dessen Ziel überwiegend auf eigene Wirtschaftlichkeit ausgerichtet ist, muss feststellen, dass er vielfach alleine gelassen wurde. Wo sind die sicherlich guten Ansätze des DGV mit der Gründung des VcG geblieben, Einsteigern eine befristete „Schnupper-Möglichkeit“ für den Golfsport zu geben? Heute nennt sich der VcG „der größte Golfclub“ mit einer unbefristeten Mitgliedschaft, die auch noch mit Dumping-Mitgliedsbeiträgen beworben wird! Der größte Golfclub ohne Platz! Wer soll denn bitte die guten Golfplätze bauen, pflegen, unterhalten, bezahlen? Solange es keine öffentlichen Plätze gibt, von Gemeinden und Kommunen getragen, sind das die von Mitgliedern geführten Golfclubs mit ihren eigenen oder gepachteten Anlagen und die Betreibergesellschaften mit ihren angehängten Clubs.

Bei den jährlichen Kosten für Platzpflege von mehreren hunderttausend Euro ist es relativ einfach auszurechnen, was ein VcG Spieler an Green Fee bezahlen müsste, um sich am Anteil der Kosten für den Platzunterhalt zu beteiligen, der von Club-Mitgliedern oder Betreibern aufgebracht wird. Eine Größenordnung, die weit das übersteigen würde, was mancher als „VcG-Zuschlag“ bezeichnet und die dem VcG mit Sicherheit keine Mitglieder mehr zuführen würde. Angedachte Ideen, die Einnahmen des VcG unter den Clubs aufzuteilen, werden die Probleme hinsichtlich neuer Golfinteressenten und neuer Clubmitglieder nicht wirklich lösen. Der VcG darf kein Club sein, sondern muss weiterhin als Förderer des Golfsports auftreten. Mit der klaren Aussage einer begrenzten Mitgliedschaft. Dann ist dieser Tochter-Verband ein wirkliches Marketing-Instrument zur Gewinnung von Image und Neukunden für den Golfsport und für jeden einzelnen Club.

Wer weiterhin denkt, Fernmitgliedschaften verbessern die wirtschaftliche Lage, unterliegt einem großen Irrtum. Der maßlose Handel mit Karten ist zwischenzeitlich zu einem nicht überschaubar- und kontrollierbaren Wirtschaftszweig geworden. Millionen von Umsätzen in den falschen Händen. Zu Ungunsten der Clubs. Weg damit!

Die Diskussionen werden weitergehen. Der Verband wird seine Mitglieder weiterhin auffordern, gute Ratschläge zu erteilen, Ideen zu entwickeln. Aber was wird dabei herauskommen? Quo vadis, Club?

Wir beantworten diese Frage mit engagierten Mitgliedern, einem wundervollen Golfplatz, einer gesunden wirtschaftlichen Basis und unseren eigenen Stärken, die auch neue Mitglieder zu uns führen werden. Nicht nur diskutieren und jammern. Bewegung ist alles!

drjl

Korrektur Herbst-Vierer 2014 im Hamburger GC Falkenstein

Im Handbuch „Golf in Hamburg“ ist als Termin für den 71. Großen Herbst-Vierer der 3.-5. September sowie der 11. September für die Finalrunde ausgewiesen. Hier hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Austragungstermine sind: 3.-5. Oktober sowie der 11. Oktober für die Finalrunde. Wir bitten höflich um Kenntnisnahme.

Ihr Hamburger GC



FRÜHLINGS-CHECK-UP MIT HIGH-TECH-TOOLS

Machen Sie sich fit für die Saison mit einem kompletten Check-up mit unseren High-Tech-Tools

- » TrackMan Pro III
- » SAM BalanceLab
- » SAM PuttLab
- » V1 Pro Videoanalyse

go Min. bei einem Senior Pro zum Kennenlernpreis für **79,- €**



Billwerder Neuer Deich 40 • 20539 Hamburg
Fon: (0 40) 8 19 78 79-6 • www.golfounge.de

www.com/golfounge

CLUBTEIL

Walddörfer und Treudelberger Teams verewigen sich erneut auf den Wanderpokalen

Die seit 20 Jahren ausgespielten Wanderpokale für die gemischten Mannschaften wandern erneut in die Clubvitruinen der benachbarten Clubs der letztjährigen Sieger. Auf Platz 3 verwiesen sie die Kadener, ein Team, das sich ebenfalls schon mehrfach auf den Pokalen verewigte.

Die sechs Begegnungen wurden dank des milden Winters laut Terminplan ab November bis Ende März problemlos abgewickelt. Das Finale stand diesmal bei den Treudelbergern an, die wie gewohnt, auf Sommergrüns spielen ließen.

Von sechs Begegnungen konnten die Walddörfer viermal die Bruttowertung gewinnen, bauten kontinuierlich ihre Führung aus und holten sich zum 13. Mal den Bruttopakal. Mit 208 Punkten schaffte das Team auf dem Ahrensburger Platz den absoluten Rekord dieser Runde. Ähnliche Leistung brachte das Treudelberger Team in der Nettowertung. Allerdings ging der Netto-Rekord an die Jersbeker, die auf eigenem Gelände 297 Punkte zusammenspielten.

Ganz entspannt und große Freude herrschte an den gedeckten Tafeln am Treudelberger 19. Loch.

Elsa Herzer, Treudelberger Gastgeberin und Teamcaptain, würdigte die beiden Initiatoren, die vor 20 Jahren die Idee zu dieser Spielserie hatten: Henning Harmsen (Walddörfer) und Ehrhard Heine (damals



Harmsen, Elsner, Heine: Ehrung für 20 Jahre „Gemischte Winderrunde“

Ahrensburg), die in ihrer damaligen Funktion als Spielführer ein geselliges Winter-Teamgolf mit weiteren Mannschaften anderer Clubs wollten. (Ergebnisse siehe Kasten)

EJH



Beide Siegerteams Walddörfer und Treudelberg gemischt auch fürs Foto



Brutto-Sieger zum 13. Mal: Walddörfer

20. MANNSCHAFTS-WINTERCUP 2013/2014

Wettspiel für gemischte Mannschaften, gewertet wurden sechs Spiele davon die jeweils 8 besten Stablefordergebnisse

Brutto Platz	Club	Punkte	Netto Platz	Club	Punkte
1	Walddörfer	1113	1	Treudelberg	1568
2	Treudelberg	1078	2	Walddörfer	1554
3	Gut Kaden	940	3	Gut Kaden	1538
4	Ahrensburg	825	4	Ahrensburg	1471
5	Gut Waldhof	761	5	Jersbek	1445
6	Jersbek	728	6	Gut Waldhof	1411



HARDMAAS-Wanderpokalsieger: Das Hittfelder Team, Klaus Dieter Otto mit dem historischen Pokal



Olaf Bollmann (links) mit dem Bruttosiegersteam Pinnau

Am vorletzten März-Wochenende feierte die 35. Hamburger Herren-Winterrunde, die auf zehn verschiedenen Plätzen in Hamburg und im benachbarten Umland ausgespielt wird, ihr Finale bei strahlendem Sonnenschein auf der Anlage des GC Hamburg-Holm. Erfreulicherweise ließ es Petrus in diesem Winter zu, dass alle Spiele ausgetragen werden konnten.

Im Netto lagen vor dem Finale die Mannschaften aus Hittfeld, Buxtehude und Grambek nur um drei Punkte getrennt auf den vorderen Plätzen. Auf Sommergrüns gelang es Hittfeld, mit 5 gewerteten Spielern und

35. Hamburger Herren-Winterrunde um den Hardmaas-Pokal: Hittfeld siegt erstmalig im Netto / Pinnau beendet Ahrensburger Siegesserie



Ewald Soltau (Reinbek) übergibt an Erich Reinke die Rote Laterne

„Glück hilft manchmal – Technik immer“

(Heine)

167 Netto-Punkten die Verfolger auf Distanz zu halten und somit erstmalig den Netto-Pokal, die bekannte Delfter Porzellanvase, in Empfang zu nehmen. Durch die Netto-Tagesbestleistung von 179 Punkten gelang es dem Gastgeber Holm, sich aus dem Verfolgerfeld noch bis auf 2 Punkte an Hittfeld heranzuarbeiten und somit mit 1.671 Punkten den 2. Platz zu sichern. Traditionell wurde in dieser Winterrunde auch eine rote Laterne im Netto vergeben. Das Team aus Waldhof durfte diesen „Ehrenpreis“ für 1.518 Punkte entgegennehmen. In der Brutto-Wertung lieferten sich Pinnau und Ahrensburg über die gesamte Saison ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach sieben Siegen in Folge musste das Team vom Bredenbeker Teich in dieser Saison dem deutlich verjüngten Team vom GC an der Pinnau den Vortritt lassen. Durch eine exzellente Tagesleistung von 141 Brutto-Punkten im Finale ergab sich ein Saison-Endergebnis von 1.200 Brutto-Punkten für Pinnau, das Ahrensburger Team erspielte 1.163 Brutto-Punkte in dieser Winter-Saison.

35. HAMBURGER WINTER GOLF-RUNDE UM DEN „HARDMAAS POKAL“

Wertung: addierte Stablefordpunkte aus 10 Spielen

Brutto Platz	Club	Punkte	Netto Platz	Club	Punkte
1	Pinnau	1200	1	Hittfeld	1673
2	Ahrensburg	1163	2	Hamburg-Holm	1671
3	Grambek	1107	3	Buxtehude	1667
4	Buxtehude	975	4	Ahrensburg	1652
5	Hittfeld	950	5	Grambek	1650
6	Wentorf	948	6	Pinnau	1634
7	Hamburg- Holm	897	7	Jersbek	1599
8	Hoisdorf	894	8	Wentorf	1575
9	Waldhof	826	9	Hoisdorf	1544
10	Jersbek	774	10	Waldhof	1518

M.P.

EINE REGION STELLT SICH VOR

Allgäu: Alpine Wellness, Golf und Genuss



Weite, offene Täler, sanfte Hügel und majestätische Berge, darin eingebettet glitzernde Bäche, Flüsse und Seen, malerische Dörfer und historische Städte – das ist das Allgäu. Der perfekte Platz, um beim Wandern und Biken aktiv in Bewegung zu kommen oder alpine Wellness inmitten ihres Ursprungs zu genießen.

Und alles mit der sprichwörtlichen Herzlichkeit der Gastgeber im Allgäu.

Radrunde Allgäu –

Die Runde in die schönsten Ecken

Deutschlands außergewöhnlichsten Radfernweg, die Radrunde Allgäu, führt auf einer über 460 km langen Runde in die schönsten

Ecken des Allgäus. Querverbindungen wie der Illerradweg, der Verleih von E-Bikes und Akku-Wechselstationen erlauben alle Varianten. 50 Bahnhöfe sind auf der Radrunde zu finden und so kann wirklich jeder seine eigene Etappe gestalten. Von leicht bis anspruchsvoll, aber immer durch die atemberaubende Landschaft. Auf dem Weg historische Städte erkunden, durch idyllische Moorlandschaften radeln, Einkehren und die Gastfreundlichkeit der radfreundlichen Gastgeber genießen. Karten und Service-Material hilft bei der Tourenplanung. www.radrunde-allgaeu.de

Alpenwellness Allgäu –

Von Natur aus gesund

Das Allgäu verfügt über ideale Voraussetzungen, um sich als die alpine Wohlfühldestination in Deutschland zu etablieren. So findet sich direkt vor der Haustür ein reicher Schatz an Heilmitteln und traditionsreichen Therapien. Die Anwendungen reichen von Bädern oder Packungen mit Heu und Moor über den therapeutischen Einsatz von Wasser bis hin zu der modernen Interpretation traditioneller Lehren von Persönlichkeiten wie Pfarrer Sebastian Kneipp oder Johannes Schroth. Der Gesundheitsgipfel Allgäu setzt auf die vorhandenen Kompetenzen der Orte sowie die geleb-

		
		
<p>HOTEL: exklusive Landhaus-Zimmer und Suiten, Park mit Freibad, SPA-Bereich mit Panorama-Hallenbad, Altholz-Stadelsauna, Dampfbad, Whirlpool; Infrarot-Kabine</p> <p>SPORT: 4 Tennis-Hallenplätze, 5 Tennis-Freiplätze, Fitnessraum, Sportprogramm</p>	<p>WELLNESS: Beauty-Farm, Massagen, Packungen, Physiotherapie</p> <p>GOLF: Golf-Kompakt-Anlage im Park, 6 Golfplätze im Umkreis von 20 Minuten, ermäßigte Green-Fees, Mitgliedschaftshotel im Golfclub Bodensee-Weißenberg</p>	
<p>Tannenhof Sport & SPA GmbH & Co KG - Lindenberger Str. 33 - 88171 Weiler im Allgäu - Tel: +49 (0)8387-1235 - www.tannenhof.com</p>		

Zauberhafte Momente mit besten Aussichten ...



AUF DER GSTEIG
Hotel · Restaurant · Wellness · Golf

Gsteig 1 · 86983 Lechbruck am See · Tel. 0 88 62-98 77-0 · info@aufdergsteig.de

Das 4-Sterne-Hotel mit komfortablen Gästezimmern und Suiten lädt zum Entspannen, Schlemmen und Golf spielen ein. Genießen Sie Bayerns schönste Sonnenterrasse mit traumhaften Ausblicken auf die Allgäuer, Tiroler und Ammergauer Alpen.

Verwöhn-Atmosphäre und Eleganz erwartet ab Mai 2014 die Gsteig-Gäste auch im Naturstein-Relax-Bereich mit Sauna, Dampf- und Aromabad sowie ein Indoorpool und Fitnessraum.

Das erstklassige Restaurant mit Barbereich, Panorama-Wintergarten „Gsteiger“ Stube sind für Genießer aus nah und fern längst kein Geheimtipp mehr.

Zwei Tagungsräume bieten viel Platz für neue Ideen.

Golfspielen mit besten Aussichten: Ein abwechslungsreicher Kurs mit 5600 Metern Länge und Par 71 für Anspruchsvolle und Neueinsteiger.

www.aufdergsteig.de



Fotos: Allgäu GmbH

ten Traditionen und Erfahrungen der Allgäuer selbst. Zurück zu den Wurzeln und auf das Wesentliche konzentriert, mit dieser Ausrichtung liegt die Wohlfühldestination Allgäu im Trend.

www.gesundheitsgipfel-allgaeu.de

Wandertrilogie Allgäu – Im Dreiklang mit der Natur

Wanderer erwartet eine Trilogie aus idyllischen Tallandschaften, herrlichen mittleren Höhen und hochalpinen Herausforderungen. Mit der Wandertrilogie Allgäu ist 2014 ein einzigartiges, vollkommen neues Weitwanderwegenetz geschaffen worden, das diese Erlebnisräume miteinander verbindet. Traumhaft schöne Täler, Seen und Ebenen, über sanfte Hügel, vorbei an Seen und Bächen, durch Flusstäler, Wälder und Dörfer: Ob leichte oder anspruchsvollere Wanderungen im Allgäu, der Blick gilt

immer den Bergen. Frische Luft einatmen, rund um Seen und entlang klarer Flüsse wandern und sich ganz dem Naturerlebnis hingeben. Ob als Himmelsstürmer, als Wiesengänger oder im Reich der Wasserläufer.

Stadtgeschichte Allgäu – Wo Vergangenheit und Zukunft leben

Allgäuer Städte überraschen durch ihren eigenen Charakter. Allen gemeinsam ist das historische Stadtbild und die lebendige Stadtkultur. Noch heute zeugen Stadtmauern und Wehrtürme, malerische Straßenzüge, Brunnen und Marktplätze, Kirche und Klöster, Stadtschlössern und Patrizierbauten vom Stolz der Bewohner.

54 Loch in 10 Minuten

Jeder einzelne der fünf Sterne wird hier gelebt – auf hohem Niveau, aber nicht abgehoben. Eine Umgebung zum Wohlfühlen für alle Golf Freunde und Genießer! Familie Frank und ihr engagiertes Team schaffen eine persönliche Atmosphäre aus guter Laune, Wärme und Stil. Das Alpenpanorama in Verbindung mit kulinarischen Highlights und einer neu gestalteten Wellnesslandschaft ergeben ein echtes Feeling good-Programm! Golfvergnügen auf den Plätzen Oberstdorf, Sonnenalp und Oberallgäu... und welcher wird Ihr Lieblingsplatz?

Tipp: „Golferlebnis pur“

Gourmet-HP (5-Gang Wahlmenü) und 3x Greenfee (18-Loch) für GC Oberstdorf, Oberallgäu und Sonnenalp. Inkl. neuer Wellnesslandschaft (1.800 m²), Naturpool, Aktivprogramm u. Tiefgarage. 4 Nächte im DZ p. P. ab 718,- € (je nach Zimmerkategorie und Verfügbarkeit)

Parkhotel Frank *****

87561 Oberstdorf/Allgäu

Tel. +49 (0) 8322 – 706 0

www.parkhotel-frank.de



Parkhotel Frank



5 sterne für die lebensfreude

**ZUM WOHLFÜHLEN
FÜR GENUSSMENSCHEN UND
GOLFLIEBHABER ...**

WWW.PARKHOTEL-FRANK.DE

WETTSPIELERGESBISSE

HITTFELD

Jugend-Eröffnungsturnier (9 Löcher) Stableford

Netto	Pkte
Bodis, Johann Paul	26
Bauer, Tim Cedric	25
Jacobs, Amélie Emma-Sophie	24
Bodis, Maximilian Otto	22
Borregaard, Niklas	21
Niemeyer, Felix	21

Jugend-Eröffnungsturnier (18 Löcher) Stableford

Brutto	Pkte
Demant, Lukas	28
Schröder, Marvin	25
Drewes, Jarmo	25

Netto	Pkte
Murche, Jannick	43 (39)
Groth, Georgina	38
Schröder, Marvin	36
Stern, Emely	35
Wieck, Niklaas	34

Kreuz&Quer Chapman-Vierer Zählspiel

Brutto	Pkte
Raphael Jacobs/Maximilian Eich	53/45
Julia Friedrich/Thomas Fuhrmann	53/45

Netto	Pkte
Hanna und Paul Sahling	65/29
Nicola Oberste Berghaus/ H.J. Ebeling	73/32
Muriel Drewes/Christopher Maak	65/33

Oster-Vierer Vierball Stableford

Brutto	Pkte
Friederich, Julia/Fuhrmann, Thomas	36
Schuster, Dominik/Schuster, Holger	36
Netto	Pkte
Schuster, Dominik/Schuster, Holger	44
Friederich, Julia/Fuhrmann, Thomas	43
Drewes, Talina/ Seifert, Marte Frederic	43
Jacobs, Sabrina/Jacobs, Henning	43
Flockenhaus, Caspar/ Flockenhaus, Lea C.	41

1. Monatbecher 18 Löcher Stableford

Brutto	Pkte
Christopher Reinhard	40

Netto Klasse A bis 18,4

Beatrice Garvens	32
Christopher Reinhard	40

Netto Klasse B von 18,5

Ulrike Reese	37
Henning Jacobs	33

HAMBURG-HOLM

Preis der Gastronomie Chapman-Vierer Stableford -

Brutto	Pkte
Pekrun, Claudio/Tiede, Philip	33
Stüdemann, Leif E./Th. Konstantin	33
Sierts, Kim/Liljeberg, Jan	32

Netto	Pkte
Lührmann, Gerhard/ Lührmann, Jannis	46
Mönnich, Karl-Heinz/ Ahrens, Cornelia	45
Diercks, Stefan/Pehrs, Daniela	42
Schiebler, Dirk/Schiebler, Katrin	41
Maacke, Dr. Heiko/ Zimmermann, Clemens	41

Proshop-Cup Stableford

Brutto Damen	Pkte
Karg, Hannah	28
Schiebler, Katrin	23

Brutto Herren	Pkte
Neuhäüßer, Timo	35
Holling, Marc	35

Netto	Pkte
Vorgabenklasse: A (--- .. 13,6)	Pkte
Jacobsen, Christine	41
Weichert, Dennis	37
Meier, Constantin	35

Vorgabenklasse: B (13,7 .. 20,7)	Pkte
Schiebler, Anna	37
Geilert, Matthias	36
Hirschfeld, Stephanie	36

Vorgabenklasse: C (20,8 .. 54,0)	Pkte
Lüdicke, Prof. Dr. Jürgen	45
Irion, Peter	43
Dierke, Gudrun	41

WALDDÖRFER

Frühlings-Florida-Scramble Scramble - Zählspiel

Brutto	Pkte	Schläge
Stritzky, Matthias/ Voscherau, Annerose/ Louis-Boysen, Christiane/ Breede, Knut	54	54
Singh Kang, Shaminder/ Harmsen, Brigitte / Dahlström-Anders, Dagmar/ Oberstadt, Nadja	61	61
Zhou, Shiye/ Boysen, Peter/ Hille, Carola/ Breede, Beatrix	61	61

Oster-Eclectic Loch-Eclectic über 2 x 18 Löcher

Brutto	Pkte	Schläge
Kölln, Justus	40	69

Netto	Pkte	Schläge
Kölln, Justus	40	66
Hammer, Siegfried	40	68
Gerlach, Lucas	37	69
Großer, Dr. Sebastian	37	69
Stritzky, Matthias von	33	69

AHRENSBURG

Winter Ade Stableford

Brutto	Pkte
Klimmer, Carl-Heinz	25

Netto	Pkte
Klimmer, Carl-Heinz	36
Chindanusorn, Kriangsak	32
Escherhaus, Jochen	31

Saisoneroöffnungs-Scramble Zählspiel

Netto	Pkte	Schläge
Niedballa, Reinhard/ Zingelmann, Astrid-Viola/ Speer, Christian/ Bassiner, Marcel	49	49
Müller, Anke/ Warsch, Dr. Christian/ Jahns, Randa/ Klein, Klaus	50	50
Klimmer, Ludwig/ Nieke, Dr. Joachim/ Klimmer, Helga/ Kahl-Nieke, Bärbel	55	55

Generationen-Vierer Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford

Brutto	Pkte
Löscher, Cornelius/Löscher, Rolf	30

Netto	Pkte
Zingelmann, Günter/ Zingelmann, Marcel	43
Armbrecht, Frank/ Armbrecht, Robert Maximilian	37
Röhl, Vincent/Röhl, Wiebke	36

1. Monatsteller Einzel Stableford

Brutto	Pkte
Armbrecht, Frank	37

Netto	Pkte
Armbrecht, Frank	42
Ludwig, Niklas	36
Plüster, Dr. Wilhelm	36

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HG
und seiner Mitgliedsclubs.

www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Sportallee 41, 22335 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam,
Clubkorrespondenten

Titelfoto: Heine

Verlag: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint
zweimonatlich im Februar, April, Juni, August,
Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firmen
Golf Versand Hannover und Castan Golf.



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



GROSS FLOTTBEK

Hochherrschaftliche Villa, Baujahr 1907, 2008 renoviert, ca. 640 m² Wohnfläche, 16 Zimmer, repräsentativer Säuleneingang, originale Stilelemente, Poggenpohl-Küche, 5 Bäder, 3 Wohneinheiten möglich, ca. 1.300 m² sonniges Südgrundstück, 3 Stellplätze, KP: EUR 3.600.000,-

BÜRO OTHMARSCHEN | TEL. 040.89 71 31-0



AMMERSBEK BEI HAMBURG

Ansprechendes Landhaus mit Weitblick ins Grüne, ca. 207 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, sehr gepf. Zustand, Einbauküche, mehrere Bäder, Gäste-WC, moderne und originale Ausstattungsdetails, ca. 71 m² Wohn-/Essbereich mit Kamin, ca. 1.236 m² Grundstück, Garage, KP: EUR 595.000,-

BÜRO ALSTERTAL | TEL. 040.53 05 43-0



BARMBEK

Extravagantes Penthouse mit Wasserblick, Baujahr 2012, ca. 182 m² Wohnfläche, geräuchertes Eichenparkett, en suite Vollbad, begehbare Kleiderschrank, weitere aufwendige Einbauten, Lift, TG-Stellplatz, Süd-West Loggia, Dachterrasse, KP: auf Anfrage

BÜRO AUSSENALSTER-OST | TEL. 040.87 87 87-0



ROTHERBAUM

Modernes Penthouse mit großzügiger Dachterrasse, Baujahr 2007, 4. Obergeschoss, ca. 316 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, Eichenparkett, exklusive Einbauküche, Kamin, Limestone-Bäder, bodentiefe Fenster, 5 Balkone, Aufzug, 2 TG-Stellplätze möglich, KP: EUR 2.530.000,-

BÜRO AUSSENALSTER-WEST | TEL. 040.41 53 96-11

TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄßE RIESENAUSWAHL AUF 2000 M²

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit. Besuchen Sie Tucanos Lagerverkauf – Herzlich Willkommen!



Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Borchstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr